

NUMMER 10 | OKTOBER 2019

101. Jahrgang
5.000 Exemplare
Redaktionsschluss: 10. jeden Monat
www.grossborstel.de



GROSS BORSTELER BOTE

KOMMUNAL-VEREIN VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.



9. OKT. 2019 | 19:30 UHR
MITGLIEDERVERSAMMLUNG
ANSCHLIESSEND:
LESUNG MIT SVEN J. OLSSON
„NO PROBLEM, SIR!“
INDISCHE MOMENTE



Das rote Haus in der Frustbergstraße



In allen Fragen der Gesundheit stehen wir
Ihnen gern mit Rat und Tat zur Seite.

ABC **apotheker**

C. und S. Berg

Borsteler Chaussee 177 · Tel.: 553 23 00 · Fax: 553 12 39
e-mail: berg@abc-apotheke-hamburg.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-13.00 + 14.30-18.30 Uhr · Sa. 8.30-12.30 Uhr

Dierk Fleck e.k.

Inh.: **Nicole Johannsen**
Sanitär- und Heizungsbaumeisterin



PLANUNG · BERATUNG · REPARATUR · NEUANLAGE

- Klempnerei, Gas, Wasser
- Dach, Wartung
- Brennwert, Heizung
- barrierefreie Bäder

☎ 553 73 22 Fax: 553 19 54

**Brückwiesenstr. 32
Werkstatt:**

Borsteler Chaussee 128 service@sanitaer-fleck.de www.sanitaer-fleck.de



VERMIETUNG
VERWALTUNG/VERKAUF



ANKAUFBERATUNG
VERKAUFBERATUNG

BÖTTCHER & CIE
IMMOBILIEN GMBH

WIR KAUFEN IMMOBILIEN

Tel: 040/570 044 90

boettcher@immoboettcher.de

Borsteler Chaussee 108 - 22453 Hamburg

**LUST AUF
GRIECHENLAND**

Ihre Feier - unser Auftrag!
Räumlichkeiten für bis zu
60 Personen

Lust auf Griechenland
Kellerbleek 6, 22529 Hamburg
Tel.: 040 - 64 50 59 29

www.lustaufgriechenland.de

Öffnungszeiten: MO-SA 17-24 Uhr - SO & Feiertage 12-24 Uhr

*Warme Küche: MO-SA bis 23 Uhr - SO & Feiertage BIS 22 Uhr



EDITORIAL



Liebe Borsteler,
und nun ist der Sommer wieder einmal vorbei. Es gab heiße Tage und Abende, um mit Freunden und Familie draußen zu sitzen. Man spielte Fußball, Frisbee und Federball, die Erwachsenen grillten, die Kinder wuselten herum, Pärchen gingen Hand in Hand, hielten an, um sich zu küssen. Oh, Sommer!

Und jetzt Herbst. Auch noch „goldene Oktobertage“ – wenn wir Glück haben. Aber es geht etwas zu Ende. Nämlich das Vorwärtstreibende, Wachsende, Drängende. Die Natur geht in die Ruhepause. Die Blätter fallen, die Säfte ziehen sich zurück, die Eichhörnchen legen die letzten Nusspeicher an, und die Igel suchen nach einem dicken Blätterhaufen, um den Winterschlaf anzutreten.

Rückzug. Innehalten. Spüren, statt immer nur machen. Alle Frauenzeitschriften propagieren, das Sofa mit der karierten Decke zum Lieblingsplatz zu machen. Kerzen anzünden, Tee kochen, ein schönes Buch, sanfte Musik... Oder eine heiße Badewanne, wenn nicht gar ein Besuch in der Sauna. Und damit der Genuss hinterher gesteigert wird, zwischendurch ein Spaziergang, auch wenn es nebelt oder feuchtet.

Mache ich mich über diese Klischees lustig? Ach nein, sicher nicht! Sind dies doch einige beliebte und bewährte Methoden, um die dunklere Jahreszeit zu genießen. Erlauben wir uns den Rückzug. Denn Rückzug ist wichtig, eigentlich immer, aber im Herbst und Winter fällt er leichter, drängt er sich auf. Genießen wir ihn. Schauen wir, was uns unser Tun und Gestalten im Laufe des Jahres an Früchten gebracht hat. Fühlen wir, ob es sich gelohnt hat, oder ob etwas zu kurz gekommen ist. Spüren wir nach, ob unsere Vorstellungen uns gutgetan haben und guttun. Oder ob unsere Vorstellungen uns einengen und häufig scheitern lassen, weil sich die Welt und andere Menschen nicht darin fügen wollen.

Aber seien wir nicht zu streng mit uns, wenn dabei Verbesserungspotenzial deutlich wird, Veränderung sinnvoll erscheint. Veränderung ist Leben. Genießen wir es. Allein oder im Austausch mit lieben Menschen.

Herzlich
Ihre Ulrike Zeising

Oktoberlied

Der Nebel steigt, es fällt das Laub;
Schenk ein den Wein, den holden!
Wir wollen uns den grauen Tag
Vergolden, ja vergolden!

Und geht es draußen noch so toll,
Unchristlich oder christlich,
Ist doch die Welt, die schöne Welt,
So gänzlich unverwüstlich!

Und wimmert auch einmal das Herz -
Stoß an und lass es klingen!
Wir wissen's doch, ein rechtes Herz
Ist gar nicht umzubringen.

Der Nebel steigt, es fällt das Laub;
Schenk ein den Wein, den holden!
Wir wollen uns den grauen Tag
Vergolden, ja vergolden!

Wohl ist es Herbst; doch warte nur,
Doch warte nur ein Weilchen!
Der Frühling kommt, der Himmel lacht,
Es steht die Welt in Veilchen.

Die blauen Tage brechen an,
Und ehe sie verfließen,
Wir wollen sie, mein wack'rer Freund,
Genießen, ja genießen!

Theodor Storm

Achtung – an alle Vergesslichen Ein Jahr vergeht schnell wie im Flug.

Die Beitragskasse hat noch nicht genug. Die säumigen Zahler sind herzlich gefordert: „Lauf schnell zur Bank, den Beitrag geordert“, damit die Kasse wieder stimmt und die Schatzmeisterin frohe Miene einnimmt.

Beitrag pro Person € 1,00 / Kind € 0,50 / Paare: € 1,50 pro Monat.

HASPA, IBAN: DE05200505501222120014.

Auskünfte bei Monika Scherf:

Telefon: 040 553 75 20

EINLADUNG ZU UNSERER MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM MITTWOCH, 9. OKTOBER 2019 UM 19:30 UHR IM STAVENHAGENHAUS, FRUSTBERGSTRASSE 4. GÄSTE SIND HERZLICH WILLKOMMEN!

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 11. September 2019
2. Aufnahme neuer Mitglieder
3. Kommunale Angelegenheiten
4. Verschiedenes

Im Anschluß an die Mitgliederversammlung liest Sven J. Olsson aus seinem Reisetagebuch, „No Problem, Sir!“ – Indische Momente.

Alle interessierten Groß Borsteler sind wie immer herzlich eingeladen. Der Vorstand.

INHALT

- | | |
|--|--|
| 5 Protokoll der Mitgliederversammlung | M Mittenmang: |
| 6 Sieben Wochen nackt einkaufen | Eine Geschichte von Antje Thietz-Bartram |
| 9 Konzert der Freunde: Heiko Ossig | 26 Kleinanzeigen „Das versteh ich nicht!“ |
| 10 Des Rätsels Lösung: Was ist ein Borstel? | 27 „No Problem, Sir!“ Eine Lesung |
| 11 Anmeldung Adventsmarkt | 28 Groß Borstel dänisch? Niemals! |
| 13 Borsteler Tisch: | 30 Häuser, die Geschichten erzählen: |
| Man wächst mit den Aufgaben | Das rote Haus in der Frustbergstraße |
| 14 Eine Schule stellt sich vor | 36 Leserbriefe |
| 15 So kommt das in die Tüte: | 40 Neue Mitglieder Beitrittserklärung |
| 10 Meter sind zuviel zum Briefkasten! | 41 Wichtige Rufnummern |
| 14 Ein „Malweib“ in Groß Borstel | 42 Good Bye, Manni |
| 18 Persönlich gesehen: | 43 Aus den Kirchengemeinden |
| Heike Heymann-Rienau | 44 Neues vom Sport |
| 21 130 Jahre Kommunalverein | 46 Wege, Achsen, Bereiche, Berme |
| 23 Veranstaltungskalender | Pläne für Pehmöllers Garten |



FRISEUR HECKROTH

Borsteler Chaussee 156 · 22453 Hamburg
Telefon 040 / 46 48 17

info@friseur-heckroth.de

www.friseur-heckroth.de

Fenster + Türen

erneuern · reparieren · einstellen · absichern

Einbruch- & Aufhebelschutz
Glas-Reparaturen

Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen
Errichternachweis „Mechanische Sicherungseinrichtungen
des Landeskriminalamtes Hamburg“.

www.absicherheitstechnik.de



Rolläden + Markisen

☎ 520 43 68

ABSicherheitstechnik

PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 11. SEPTEMBER 2019

Die 2. Vorsitzende, Birgit Pflugmacher, eröffnet die form- und fristgerecht einberufene Mitgliederversammlung um 19.30 Uhr.

Zur Tagesordnung:

1. Das Protokoll der Mitgliederversammlung am 14. August 2019 (abgedruckt im September-Boten 2019) wird ohne Änderungen genehmigt.

2. Es werden drei neue Mitglieder in den Verein aufgenommen und herzlich begrüßt.

3. Kommunale Angelegenheiten:

Im August gab es eine Bürgerbeteiligung zur Neugestaltung von Pehmöllers Garten. Der Entwurf sieht vor, dass der Teich ausgebaut wird und ein Weg von der Stavenhagenstraße zur Bushaltestelle Spreeende angelegt wird. Herr Dr. Poppendieck vom Botanischen Verein zu Hamburg steht als Berater zur Verfügung.

4. Verschiedenes

Das Amateurtheater HOT SPOT zeigt vom 28.9. bis zum 26.10. jeweils Freitag bis Sonn-

tag das Theaterstück „Hotel zu den zwei Welten“ in der Borsteler Chaussee 301.

Die Ladenfläche des Brillengeschäftes Facklam wird künftig von Budnikowsky genutzt.

Das Stadtteilstück wurde sehr gelobt und ein Dank an die Organisatoren und Beteiligten ausgesprochen.

Die 2. Vorsitzende beendet die Mitgliederversammlung um 19.45 Uhr.

gez. Birgit Pflugmacher, 2. Vorsitzende
gez. Jana Wolfram, 2. Schriftführerin

Hamburg, 11. September 2019



KOMMUNAL-VEREIN
VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.



**Wir bieten Betreuung für
Krippe, Elementar und Vorschule**
Geöffnet von 6:00 - 18:00 Uhr

Heselerücken 24 · 22453 Hamburg
Kindertagesstätte Himmelsstürmer gGmbH
Tel.: 040 / 38 65 39 88 · FAX: 040 / 38 65 39 90
kita.himmelsstuermer@yahoo.de



Silke Bülow-Fischer

kommunikationstraining & life coaching

**Das Atmen hält mich
derzeit in Atem ...**

Vom **5. bis 26. Nov. 2019** immer **dienstags**
ab **18 Uhr** erfahren Sie mehr zum Thema
Atmung und lernen Atemübungen zur **Stress-**
reduktion kennen.

Melden Sie sich jetzt an, beim letzten Kurs in
diesem Jahr. Ich freue mich auf Sie!

Telefon: 57 20 13 61 oder
info@buelow-fischer.de
Weitere Infos auf www.buelow-fischer.de





SIEBEN WOCHEN NACKT EINKAUFEN

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, wie es wäre, sieben Wochen lang nackt einzukaufen? Ich habe es in diesem Jahr tatsächlich getan. Von Anfang Februar bis Ende März habe ich meine Einkäufe unverpackt erledigt. Natürlich rede ich von den Waren, die unverpackt in meinen Einkaufskorb wanderten.

Der Umverpackungswahnsinn bereitet mir seit Langem Bauchschmerzen. So ziemlich alle Lebensmittel schlummern in Hüllen aus Plastik – was zugegebenermaßen praktisch ist, die Umwelt aber extrem belastet. Unmengen von Plastikverpackungen schwimmen in den Meeren, Mikroplastik steckt in Lebensmitteln und Kosmetik. Zwar gibt es Recyclingmöglichkeiten, aber werden diese optimal genutzt? Trennen Sie konsequent Ihren Müll? Und wie viel Abfall wird tatsächlich wiederverwertet?

Sieben Wochen ohne: So war's

Für die Fastenzeit in diesem Jahr hatte ich mir vorgenommen, plastikfrei einzukaufen.

Es war – für mich als Einzelperson – gar nicht so schwer. Obst und Gemüse finden sich, mit etwas Suchaufwand, lose im Discounter oder auf dem Wochenmarkt. Backwaren bietet der Bäcker unverpackt an: Um sicher zu sein, dass der rohe Teig nicht in Plastik geschlummert hat, sollte man aber auch nicht zur Billig-Bäckerei-Kette gehen. Milchprodukte gibt es in Gläsern und Flaschen.

Herausfordernd wird es allerdings beim Thema Fleisch, Wurst und Käse. Hier ist alles mindestens in Frischhaltefolie gehüllt, sogar an der Frischetheke. Fleisch scheint generell eingeschweißt zu werden. Der Nachschub des hübsch unverpackt in der Kühlung wartenden Fleisches wird aus Plastikhüllen gezogen – selbst auf dem Wochenmarkt habe ich das beobachtet. Auch Nudeln und Reis finden sich – zumindest in den normalen Läden in meiner Umgebung – fast ausschließlich in Plastiktüten. Und sogar die Schokolade hält, unter ihrer vermeintlich umweltfreundlicheren Papierhülle, oft Plastik bereit. Und das, obwohl einige Schokoriegel problemlos in →

einem dünn beschichteten Papierchen überleben – möglich ist es also.

Mein Fazit

Fazit meiner sieben nackten Wochen war: Es ist möglich, weitgehend plastikfrei einzukaufen. Und es fühlt sich sehr gut an!

Es war nicht wirklich teurer, weil ich automatisch weniger und ausgewählter eingekauft habe. Ich habe mich in diesen sieben Wochen viel gesünder ernährt. Da ich kaum Fertigprodukte kaufen konnte, habe ich weniger Zucker und künstliche Zusatzstoffe zu mir genommen. Auch die meisten Süßigkeiten stecken in Plastik, weshalb ich auch auf diese verzichtet habe. Nebenbei wurde ich quasi zum Vegetarier – auch das habe ich eher positiv empfunden. Es ist ein positiver Nebeneffekt des Plastikverzichtes, dass man vieles regional, saisonal und tierfreundlich kauft.

Mein Augenmerk ist nun geschärft, und ich versuche über die Fastenzeit hinaus, Plastik zu meiden. Einige Menschen in meiner Nähe

Man sollte es mit dem „nackt“ nicht übertreiben, denn auch in Deutschland gilt:



haben sich schon anstecken lassen, und ich wünsche mir von Herzen, dass wir Christen in diesem Bereich unsere Verantwortung für die Schöpfung wahrnehmen.



Kleinvieh macht auch Mist

Vielleicht denken Sie jetzt: „Das bisschen Plastik, das ich verbrauche, macht doch keinen Unterschied. Da müssen ganz andere Leute die Welt retten!“ Wenn aber 2,26 Milliarden Christen weltweit – oder zumindest 47,89 Millionen in Deutschland – diesen kleinen Schritt aus Respekt gegenüber dem Schöpfer tun, dann wirkt sich das mit Sicherheit auf Umwelt und Wirtschaft aus.

Haben Sie nicht auch Lust, ein bisschen an dem gedankenlosen Verpackungsverhalten zu rütteln? Weitere Erlebnisse, Ideen und Informationen finden Sie auf meinem Blog unverhofftgluecklich.blogspot.de. Kommentare und Vorschläge, wie Sie die Plastikwelt verändern, sind willkommen!

Anni Lindner



Termine frei!

Schlichting

Bedachung u. Dachsanierung

- Dachrinnen-Reinigung
- kostenloser Dachcheck
- Dachreinigung
- Fassadenreinigung
- Malerarbeiten
- Schornsteinverkleidung in Naturschiefer

Tel. 040 / 333 73 630
20459 Hamburg

**TICKETS AB
SOFORT
ERHÄLTlich.**

MIT DJ ULLI PFARR UND DALLIANCE

tanZparty

Samstagabend,
9.11.2019 | 20 Uhr
im Stavenhagenhaus

Karten sind im Vorverkauf für € 10,- bei Tabakwaren Reincke, Warnckesweg 1, Lotto Groß Borstel Giulio Can Erdogan, Borsteler Chaussee 113 und natürlich im Stavenhagenhaus, Frustbergstraße 4 erhältlich. Abendkasse: € 15,-

Tischreservierung bei Familie Koch unter der Telefonnummer: 040 / 55 33 800 oder der E-Mail: stavenhagenhaus@gmx.de.

Wir liefern Luftballons, Ballongirlanden
und mit Helium gefüllte Ballons

Ballon mit Helium
für 1,80 Euro
je Stück inkl. Band und MwSt.

2Balloons



Scan me

Papenreye 63 (Rückseite) · Tel: 040 - 57 2 57 220

www.2balloons.de | hallo@2balloons.de



Stadtperle
HAMBURG GmbH
Ambulanter Pflegedienst

Tel.: 040/730 87 188
Fax: 040/730 87 335

E-Mail:
info@stadtperlehamburg.de
Homepage:
www.stadtperlehamburg.de



Lokstedter Steindamm 27 • 22529 Hamburg

HEIKO OSSIG (GITARRE) SPIELT SCHUBERT, LENNON/MCCARTNEY UND VILLA-LOBOS

KONZERT DER FREUNDE DES STAVENHAGENHAUSES

MONTAG, 28. OKTOBER 2019 | UM 20:00 | STAVENHAGENHAUS

Am 28. Oktober 2019 spielt der Hamburger Konzertgitarrist Heiko Ossig im Stavenhagenhaus sein aktuelles Soloprogramm.

Sein Gitarrenstudium absolvierte er in Osnabrück, bei den Professoren Klaus Hempel aus Hamburg und Göran Söllscher in Malmö/Schweden und schloss es mit dem Konzertexamen ab.

Inzwischen lebt der aus Osnabrück stammende Musiker seit über zwanzig Jahren in Hamburg und unterrichtet seit einigen Jahren an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Konzertauftritte führten ihn in die Philharmonie Berlin, in das Gewandhaus Leipzig und in die Elbphilharmonie. Er unternahm zahlreiche Konzertreisen, in die USA, nach Kanada, Schweden und Norwegen. Von 2004 bis 2015 nahm er als Solokünstler an insgesamt zehn Reisen auf dem als Traumschiff bekannten Kreuzfahrtschiff MS Deutschland teil.

Heiko Ossig gastiert regelmäßig in renommierten Konzertreihen und im Rahmen von Klassikfestivals wie dem Schleswig-Holstein Musikfestival, den Gezeitenkonzerten / Ostfriesische Landschaft, den Sommerlichen Musiktagen Hitzacker und dem Internationalen Musikfest Hamburg. Er hatte Auftritte in verschiedenen Konzertreihen des NDR, darunter in „das neue werk“, den NDR Foyerkonzerten und den NDR Neo Klubkonzerten.



Der Gitarrist Heiko Ossig

Im Stavenhagenhaus wird Heiko Ossig ein Programm mit Musik von Franz Schubert, Lennon/McCartney und dem brasilianischen Komponisten Heitor Villa-Lobos präsentieren. Beginn ist um 20:00 Uhr.



Physiotherapie Groß Borstel

Kurbad-Team Uwe Holz

Krankengymnastik · manuelle Therapie
Elektrotherapie · Massagen
Fangopackungen

Lokstedter Damm 61
22453 Hamburg · Telefon 51 61 59

WAS IST EIN BORSTEL?

GEWINNSPIEL DES KOMMUNALVEREINS BEIM STADTTEILFEST

Ganz erstaunliche Resultate brachte das Gewinnspiel des Kommunalvereins mit sich. Über 120 Kärtchen wurden ausgefüllt und am Stand des Kommunalvereins in das kleine Stavenhagenhaus geworfen, das Greta Boettcher als Spenden- und Sammelbox entworfen und gebaut hat.

Mehr als die Hälfte der Antworten war richtig. Als richtig wurde auch gewertet: Borstel ist eine Gemeinde im Landkreis Bad Segeberg. Superrichtig ist die Definition: Bauernstelle, Hofstelle. Der Stadtplaner und Bezirkspolitiker Jörg Lewin brachte es auf seiner Karte auf den Punkt: Borstel kommt von Bur-stel, das heißt, wo die Bauern siedeln (Bauernstelle). Somit kam er, wie alle anderen richtigen Einsendungen, mit in die Verlosung.

In eine gesonderte Verlosung kamen kreative Antworten. Dazu zählen wir: Ein Borstel, das ist die kleinste Einheit toller Menschen. Ein Borstel ist ein positiver und unbequemer Groß Borsteler. Ein Groß Borsteler Ureinwohner, bzw. ein gebürtiger Groß Borsteler.

Für vier Teilnehmer war ein Borstel ein Brötchen vom Borstelbäcker. Für weitere vier war es ein Tier oder Fabelwesen, das von Kerzenwachs oder Pralinen lebt. Hier hat Hawi Pau mit seinem 2017 erschienenen Kinderbuch „In St. Peter lebt ein Großes Borstel“ Überzeugungsarbeit geleistet und im doppelten Sinne des Wortes Geschichte geschrieben.

Weitere vier Nennungen: Borstel ist der Dumme, ein Dummer oder der Dorfdepp. Für viele war ein Borstel ein Schwein oder Wildschwein. Für andere eine Bürste oder ein Besen. Und zum Schluss: Ein Borstel ist ein süffiges Bier.

Gewonnen haben bei der Auslosung der richtigen Antworten:

Birgit Hüsing:

Zwei Karten für das Miniatur Wunderland.

Emma Münz:

Gutschein für das Alpha-Esszimmer.

Ulrike Astheimer:

Einen Topf Honig von Borsteler Bienen.

Und bei den witzigen Antworten haben jeweils ein Glas Honig von Borsteler Bienen gewonnen:

Kirsten Marschall

(„Die kleinste Einheit toller Menschen“)

Jens Kopp

(„Flächenmaß“)

Ingrid Littkeitz-Wiedicke

(„Ein kreativer + unbequemer Groß Borsteler“)





ADVENTSMARKT IM STAVENHAGENHAUS

Wenn Sie in diesem Jahr als Aussteller beim Adventsmarkt am 1. Dezember 2019 dabei sein möchten, schicken Sie eine E-Mail an: adventsmarkt@grossborstel.de
Viel Spaß beim Basteln, Stricken, Nähen!

Kommunalverein Groß Borstel

FYTT
location
Faszien Yoga Training Therapie

**HOMÖOPATHIE
FASZIEN-BEHANDLUNG
KINESIOLOGIE**

WIR SIND FÜR SIE DA!

Miriam Wessels

Heilpraktikerin, Faszien-, Yoga & FASZIO® Therapie
Tel. 0177 514 93 63

Viktoria Kruse

Heilpraktikerin, klassische Homöopathie für
Säuglinge, Kinder und Erwachsene
www.ViktoriaKruse.de

Grit Hummelsheim

Begleitende Kinesiologin & Entspannungszauberin
Tel. 0172 547 68 78

www.FYTT-location.de/heilpraktikerpraxis
Borsteler Chaussee 102 | 22453 Hamburg



**BÖTTCHER & CIE
IMMOBILIEN GMBH**

**HAUS VERKAUFEN
UND TROTZDEM WEITER SELBST BEWOHNEN?
DAS GEHT !!!!
WIR BERATEN SIE GERNE KOSTENLOS**

Tel: 040/570 044 90
boettcher@immoboettcher.de

Borsteler Chaussee 108 - 22453 Hamburg

GARTENGESTALTUNG

Reinald Kruse
Gärtnermeister

Beratung · Planung · Neuanlage
Beton- und Natursteinarbeiten
Pflanzungen · Gartenpflege

Nirrnheimweg 26 22453 Hamburg

Telefon: 040 / 553 76 08



Wussten Sie schon?
**In Groß-Borstel
 gibt es den
 „Borsteler Tisch“.**

**1€
 pro Ausgabe**

Die Lebensmittel-Ausgabestelle für Groß-Borstel und Umgebung – mit angeschlossener Kleiderkammer.

**WANN: Jeden Mittwoch von 13 – 15 Uhr
 Jeden Donnerstag von 14 – 16 Uhr**

WO: Im Café Begegnung

Auf dem Gelände der Heilsarmee, Jakob-Junker-Haus
 Borsteler Chaussee 23, 22453 Hamburg

MITBRINGEN: Aktuellen ALG II-Bescheid
 oder aktuellen Grundsicherungsbescheid
 oder aktuellen Rentenbescheid
 und je Ausgabe 1,- €



Der „Borsteler Tisch“ ist eine Einrichtung für bedürftige Bürger aus Groß-Borstel und Umgebung in Trägerschaft von „Die Heilsarmee KdöR – Jakob-Junker-Haus“.

Beliefert wird der „Borsteler Tisch“ von der Hamburger Tafel und weiteren Kooperationspartnern.



WEITERHIN GESUCHT: DAS BUCH „VOM DORF ZUM STADTTEIL“

Groß Borstel – vom Dorf zum Stadtteil

Wer hat dieses Buch und kann es der Bibliothek des Kommunalvereins überlassen? Info bitte an:
 redaktion@grossborstel.de

← MAN WÄCHST MIT DEN AUFGABEN DER BORSTELER TISCH HAT SICH VERGRÖSSERT

Der Borsteler Tisch, die Lebensmittelausgabe der Heilsarmee in Groß Borstel mit angeschlossener Kleiderkammer, existiert seit über sechs Jahren.

Bisher haben wir bedürftige Bürgerinnen und Bürger aus Groß Borstel und Umgebung einmal pro Woche mit gespendeten Lebensmitteln und Kleidung unterstützt.

In den letzten Jahren ist die Anzahl der bedürftigen Menschen jedoch stetig gewachsen, so dass der Borsteler Tisch und die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Kundenansturm mit einem Ausgabetag nicht mehr bewältigen konnten.

Nach längeren Überlegungen haben wir uns dazu entschlossen, anstatt z.B. Kunden abzuweisen, einen zweiten Ausgabetag anzubieten.

Seit August 2019 hat der Borsteler Tisch nun an zwei Tagen pro Woche geöffnet: mittwochs von 13-15 Uhr und donnerstags von 14-16 Uhr.

Mit zwei Teams holen wir an beiden Tagen Lebensmittel von der Hamburger Tafel und verschiedenen kleineren Läden/Unternehmen ab und geben diese dann an die Kundinnen und Kunden weiter. Ebenso hat die Kleiderkammer an beiden Tagen für unsere Kundinnen und Kunden geöffnet.

Neue Kundinnen und Kunden können an einem Donnerstag zu uns kommen.

Wir suchen auch noch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die vorrangig donnerstags Zeit und Lust haben, Lebensmittel abzuholen, diese auszugeben oder in der Kleiderkammer mitzuhelfen.

Für Fragen steht Frau Maren Siewert unter der Telefonnummer 040 / 514 314 12 gerne zur Verfügung.



Dr. Karin Kremeier

Florentin Hoffbauer

Julia Warmbier

ZENTRUM FÜR
ZAHNMEDIZIN



Praxis für ästhetische und
innovative Zahnheilkunde

Borsteler Chaussee 111, 22453 Hamburg
Telefon: 040 600 88 36 0

E-Mail: Info@zahnmedizin-hamburg.dental

Natürlich. Ästhetisch. Gesund.

Öffnungszeiten: Mo, Di + Do: 8 - 18 Uhr | Mi + Fr: 8 - 13 Uhr und nach Terminvereinbarung

EINE SCHULE STELLT SICH VOR

INFOABEND GYMNASIALE OBERSTUFE IN DER BUGENHAGENSCHULE IN ALSTERDORF

DONNERSTAG, 28. NOVEMBER 2019 | UM 19:00 | AULA

Am Donnerstag, den 28. November 2019 um 19.00 Uhr findet in der Aula der Bugenhagenschule (Alsterdorfer Str. 506) ein Informationsabend für die Gymnasiale Oberstufe statt.

Schulleiter Jörg Münch wird den Weg zum Abitur an der Oberstufe der Bugenhagenschule in Alsterdorf erläutern (Anmeldeverfahren, Klassengrößen, Fächer, Prüfungen etc.). Außerdem werden die drei Profile „Mensch und Kommunikation“, „Wirtschaft und Ethik“ sowie „Leib und Seele“ von Fachlehrerinnen und Fachlehrern präsentiert.

Es wird ausreichend Gelegenheit geben, Fragen zu stellen. Auch sind Gespräche mit Lehrerinnen und Lehrern der Oberstufe sowie aktuellen Schülerinnen und Schülern möglich.

Alle interessierten Schülerinnen und Schüler sowie Eltern sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



THIELSEN + PARTNER

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Wir behalten den **Überblick** über Ihre Finanzen und Steuern.
Sie gewinnen den **Weitblick** für unternehmerische und private
Entscheidungen.

Steuerliche Beratungsdienstleistungen für mittelständische Unternehmen, gewerbliche und freiberufliche Unternehmer, Vereine und Privatpersonen.

THIELSEN + PARTNER
Hudtwalckerstraße 11
22299 Hamburg

Steuerberatungsgesellschaft
Telefon: +49 (0)40 28 41 92-0
kanzlei@thielsen-partner.de

www.thielsen-partner.de



Der restliche Müll von der Tütenrolle kommt einfach auf den Boden.

240 Millionen Tonnen Plastik werden weltweit pro Jahr produziert, mindestens ein Drittel wird zu Verpackungsmaterial verarbeitet – mit unkalkulierbaren ökologischen und gesundheitlichen Folgen – meldet die Zeitung Welt.

Zehn Prozent unserer Volkswirtschaft produziert Produkte zum Wegwerfen: Verpackungen. Plastik stellt dabei das ökologische Hauptproblem dar. Es verrottet nicht, es bleibt der Erde für immer erhalten, zermahlen zu Mikroplastik wandert es über die Nahrungskette schließlich durch unsere Körper. Wenn es verbrannt wird – Plastik ist ein sehr begehrtter Brennstoff der Zement- und Betonindustrie – dann produziert ein Kilo Plastik im Verbrennungsprozess 287 Liter Salzsäuregase und viele krebserregende Nebenschadstoffe wie Dioxine und Furane.

Wie auch immer, jedem ist bewusst: Plastik ist schädlich. Und bei vielen kommt Plastik nicht mehr in die Tüte – sprich Einkaufstasche.

So auch bei einem umweltbewussten Grafiker aus Groß Borstel, der nicht genannt werden möchte, nennen wir ihn einfach Martin.

Martin kommt mit dem Fahrrad vom Einkauf, und was baumelt da? Ein Wochenblatt,

aufgehängt – fast hätte ich gehenkt geschrieben – am Gartenzaun. Wochenblatt im Plastikkondom. Nicht nur bei ihm, immer wieder baumeln die Veröffentlichungen unserer umweltfreundlichen Kollegen aus dem Funke Medien Konzern im Plastiksack. Da mühen sich Waltraud Haas und Christian Hanke* redlich ab, über positive Entwicklungen im Stadtteil zu berichten, und nun fällt ihnen der Verlag in den Rücken, verpackt ihre schönen Berichte und lässt sie unschön im Plastiksack an der Tür oder am Jägerzaun hängen.

Gleichzeitig aber verkündet die Funke Mediengruppe in eben diesem Wochenblatt „Das kommt nicht mehr in die Tüte.“ Kommt aber doch, wie wir auf den Fotos sehen. Gehen wir mal nachsichtig davon aus, dass der Zusteller den Grafiker Martin und uns nicht ärgern wollte, es einfach nicht wusste oder keine Zeit hatte, die Wochenzeitung unserer Kollegen zu lesen.

Der Groß Borsteler Bote übrigens, das möchten wir natürlich an dieser Stelle nicht verschweigen, kommt seit 100 Jahren selbstverständlich ohne Plastik frei ins Haus.

Uwe Schröder

*Journalisten die für das Wochenblatt schreiben

FAHRSCHULE
Höpfner

Die Antwort auf Mobilität

Ausbildung PKW | LKW | BUS | Motorrad

Tarpenbekstr. 62 · 20251 Hamburg · Tel.: 57 00 99 66

Mail: info@fahrschulehoepfner.de

Internet: www.fahrschulehoepfner.de



Büro: Mo., Di. + Do. 16:00 - 18:30, Mi. 9:00 - 12:00, Fr. 14:00 - 16:30

4 x die Woche Theorie: Mo., Di. + Do. 18:30 - 20:00 und Fr. 8:30 - 10:00

EIN „MALWEIB“ IN GROSS BORSTEL DIE KÜNSTLERIN ELISABETH BÜTTNER

MITTWOCH, 6. NOVEMBER 2019 | UM 20:00 | STAVENHAGENHAUS



Altes Bauernhaus – Vitte a. Hiddensee

Vor zwei Jahren habe ich über das „Malweib“ Elisabeth Büttner aus Groß Borstel berichtet, und zwar im Groß Borsteler Boten, September 2017.

Die Hamburger Kaufmannstochter Elisabeth Johanna Katharina Büttner (1853-1934) wählte nach einer umfangreichen Ausbildung gezielt den Beruf der selbstständigen Künstlerin. Sie gründete eine Malschule in der Brückwiesenstraße 31 in Groß Borstel. Hier lebte und arbeitete sie von 1908 bis 1928. Viele Jahre besuchte sie in den Som-

mermonaten Hiddensee und war dort Mitglied des Hiddenseer Künstlerinnenbundes. Der Initiative Marcus und Dahl ist es gelungen, die Enkelin, Regina Kreimer, nach Hamburg einzuladen. Sie wird am Mittwoch 6. November 2019 um 20 Uhr im Stavenhagenhaus von ihrer Großmutter erzählen.

Dabei erfahren wir Einzelheiten aus dem Privat- und Malerleben der Künstlerin sowie Erlebnisse von ihren Aufenthalten im „Heimhaus“ in Vitte auf Hiddensee. →



Fleischerei Günther Catering

Fleisch- und Wurstwaren aus der Region, nach alter Handwerkstradition hergestellt, finden Sie bei uns – und das schon seit über 25 Jahren. Genießen Sie unseren Mittagstisch oder nutzen Sie unser Catering-Angebot, auch für Ihre Feier zu Hause. Gern erstellen wir Ihnen ein Angebot.

Borsteler Bogen 1, 22453 Hamburg, Tel.: 040 / 57146144, www.fleischereiguenther-hamburg.de

Angebot des Monats

Wir eröffnen
die Wildsaison:
Hirschedelgulasch,
Rehkeule und
Wildschweinkeule
vorrätig.



Werbung für den Ausstellungsraum „Blaue Scheune“ des Hiddensoer Künstlerinnenbund

Eine der wenigen Fotografien der Künstlerin vom Anfang des 20. Jahrhunderts

Die Initiative Marcus und Dahl würde sich sehr freuen, wenn Sie diese seltene Gelegenheit nutzen und zahlreich an dem Vortrag teilnehmen. Sie haben die Möglichkeit, aus berufenem Munde ein Stück über die vergessene Kulturgeschichte des Stadtteils zu erfahren. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Dr. Birgit Pflugmacher



GIESE RECHTSANWÄLTE

Hans J. Giese

- **Fachanwalt für Erbrecht**
 - **Zertifizierter Testamentsvollstrecker (AGT)**
 - **Praxis für Erb- und Familienrecht**
- Erbrecht, Testamentsvollstreckung Unternehmensnachfolge
 - Familien-, Unterhalts-, Scheidungsrecht

Borsteler Chaussee 17-21
22453 Hamburg
Tel.: 422 88 00 / Fax: 422 69 27
Internet: www.rechtsanwalt-giese.de
E-Mail: kanzlei@rechtsanwalt-giese.de

FYTT
location
Faszien Yoga Training Therapie



BEWEGUNG MACHT GLÜCKLICH!

Hatha Yoga + Meditation
FASZIO® Yoga + YogaDancing®
ZUMBA + Qi Gong

und viele weitere Bewegungsangebote:
www.FYTT-location.de/kursplan

Hatha Yoga und Yoga Ausbildungen
in der FYTT location mit
www.Chakra-Seven.de



Borsteler Chaussee 102 | 22453 Hamburg

PERSÖNLICH GESEHEN: HEIKE HEYMANN-RIENAU (56)

GESCHÄFTSFÜHRENDE EIGENTÜMERIN DER HEYMANN BUCHHANDLUNGEN



Seit über 90 Jahren gibt es die Heymann Buchhandlungen in Hamburg, und schon seit über 30 Jahren arbeitet Heike Heymann-Rienau für das Familienunternehmen, welches in Eppendorf seine Wurzeln hat.

GBB: Liebe Frau Heymann-Rienau, Sie führen – zusammen mit Ihrem Bruder – fort, was ihr Großvater gründete und Ihr Vater übernahm. Welche Aufgabe erfüllen Sie in dem Unternehmen Heymann?

H. H.-R.: Ich bin in unserem Unternehmen für das Personal und die innere Kommunikation zuständig. Bereits als Gymnasiastin habe ich nach der Schule und samstags in unserer Filiale in Winterhude ausgeholfen. Nach meinem Abitur habe ich eine Ausbildung zur Buchhändlerin in Süddeutschland absolviert und in New York gearbeitet, um meinen Horizont zu erweitern.

GBB: Was ist das Besondere an Ihren Buchhandlungen?

H. H.-R.: Mit unseren vierzehn Filialen sind wir in Hamburger Stadtteilen und in der Metropolregion Hamburg vertreten, um unseren Kunden auch örtlich nah zu sein. Wir legen großen Wert auf eine sehr persönliche Beratung. So haben viele Kunden bei uns ihre Lieblingsbuchhändlerin bzw. Buchhändler und folgen auch deren Leseempfehlungen. Außerdem darf ich sagen, dass unser Team sehr gut ausgebildet ist. Für unsere Auszubildenden gibt es zum Beispiel auch eine hausinterne Ausbildung.

GBB: Und wie sind Sie nach Groß Borstel gekommen?

H. H.-R.: Bevor mein jüngster Sohn auf die Welt kam, fanden wir im schönen Groß Borstel ein Baugrundstück. Wir kannten den Stadtteil bereits, er gefiel und gefällt uns sehr, so grün, dörflich, und nah zu meinem Büro in unserer Verwaltung in Lokstedt ist es ja auch.

GBB: Was mögen Sie an Groß Borstel?

H. H.-R.: Also ich nutze eigentlich fast alle Geschäfte des täglichen Bedarfs hier, gehe zu unserem kleinen Markt am Donnerstag, freue mich über den Tarpenbek-Wanderweg und empfinde auch besonders das Restaurant Pulvermühle als echte Bereicherung. Einen Golfplatz gibt es hier ja nicht, daher muss ich zur Ausübung meines Hobbies ein paar Kilometer in Richtung Norden fahren. Was mir allerdings wirklich fehlt, sind ein paar individuelle kleine Läden und eine Bankfiliale.

GBB: Haben Sie zum Herbst noch ein paar Buch-Tipps für uns?

H. H.-R.: Diese Frage hatte ich erwartet und bin vorbereitet. Also, ans Herz legen möchte ich auf jeden Fall: „Der Gesang der Flusskrebse“, „Das Lächeln meines unsichtbaren Vaters“, „Die Kunst ein kreatives Leben zu führen“ und von Dr. Wayne Jonas „Heilung geschieht von selbst“.



GBB: Und was wünschen Sie sich für die Zukunft?

H. H.-R.: Ich würde mich über deutlich mehr positive Nachrichten in den Medien freuen, außerdem wäre es schön, wenn es in den Schulen das Fach „Glück und Meditation“ gäbe, und ich erhoffe mir, dass Groß Borstel sein Flair behalten wird. Es ist nämlich sehr schön, dass die meisten hier so bodenständig sind und viele darauf bedacht sind, ein angenehmes Miteinander zu führen.

GBB: Herzlichen Dank, liebe Frau Heymann-Rienau und hoffentlich bis zur nächsten Heymann-Lesung in Groß Borstel.

Marion Liebermann

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Helge Schulz
Beratungsstellenleiter
Steuerfachwirt

Wigandweg 53
22453 Hamburg
Helge.Schulz@vlh.de

 040 35 77 90 95



Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Systemische Praxengemeinschaft

Einzel-, Paar-, Familientherapie und -beratung ·
Coaching · Supervision · Seminare



Interaktive Vorträge und Workshops

„Den Teufelskreis der Erziehung durchbrechen“

Was tun, wenn das Kind nicht hört? - Erfahren Sie mehr über Hintergründe und wirksame Methoden.

08. Oktober 2019, 18:00 – 21:00 Uhr

„ Klären Sie den Status Ihrer Beziehung“

Gemeinsames Ziel - gemeinsame Zukunft?

05. November 18:00 - 21:00 Uhr

„Unsere Familie – was uns leitet, was uns hemmt.“

Generationen-Zusammenhänge.

17. Oktober 2019, 19:00 – 21:00 Uhr

28. November 2019, 19:00 – 21:00 Uhr

Offene Gruppe für Eltern mit Kindern nach Suizidversuch u. Angehörige

Wir begleiten und unterstützen Eltern, deren Kind einen Suizidversuch überlebt hat, Angehörige und Betroffene, um wieder miteinander in den Alltag finden zu können.

Termine: 14-tägig mittwochs in den ungeraden Kalenderwochen. (30,- Euro p. P. und Termin)

Vormittagsgruppe 10:00 – 12:00 Uhr oder Abendgruppe 18:00 – 20:00 Uhr.

Für alle Angebote Anmeldung erbeten

Inga Herden

Diplom-Sozialpädagogin
Systemische Therapeutin (DGFS)
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Generation Code® Therapeutin

Kontakt:

040 | 69 79 00 63

01520 | 160 99 12

inga.herden@systemische-praxis.info

Kristina Puhmann

Diplom-Sozialarbeiterin
Systemische Therapeutin (SG)
Heilpraktikerin für Psychotherapie
Generation Code® Therapeutin

Kontakt:

040 | 88 21 99 38

0174 | 176 35 31

info@kristinapuhmann.de

Termine nur nach Vereinbarung
Praxis- und Seminarräume im Alpha Park
Borsteler Chaussee 49, 2. OG · 22453 Hamburg



HEIDE TYBORSKI
GRUNDSTÜCKSV ERWALTUNG

Ihre Grundstücksverwaltung über 40 Jahre in
Groß Borstel, Niendorf und Umgebung

Unsere Leistungen:

Techn. + kaufm. Verwaltung von Zins- u. Mietwohnanlagen
sowie Wohnungseigentumsanl. (WEG)
Sondereigentumsverwaltung, Verwaltung von Gewerbeanlagen,
Verkehrswertermittlung
Verkauf und Vermietung von Einfamilienhäusern,
Zinshäusern, Gewerbeanlagen und Eigentumswohnungen

Kollastraße 196 · 22453 Hamburg · Tel: 040/58 64 85 · Fax: 040/58 59 43



Lufthansa Sportverein Hamburg e.V.

Fitness & Gesundheit



Unsere Kursangebote in Groß Borstel:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
17:00 - 18:00 Rückenpower	17:15 - 18:15 Gymnastik 50+		16:15 - 17:00 HIIT & strong	11:00 - 11:45 Reha-Sport
18:15 - 19:15 Yoga-Mix	18:15 - 19:00 Reha-Sport	17:00 - 18:00 Pilates	17:15 - 18:00 Reha-Sport	18:00 - 19:00 complete body workout

Alle Kurse finden im Kursraum auf unserer Sportanlage in der Borstelcher Chaussee 330 statt. Teilnahme als F&G-Mitglied, mit 10er Karte oder Reha-Verordnung möglich.

10er Karte: 80,00 EUR für Mitglieder / 95,00 EUR für Gäste

Alle Infos und Preise in der LSV Geschäftsstelle

 5070 2919 /  hamlsv@lht.dlh.de

Ralph Unterborn

Entsorgungsfachbetrieb eK

Containergestellung 3 - 24 cbm – Annahme auch von Privat

Bauschutt • Baustellenabfälle
Gartenabfälle • Altmetalle • Eisenschrott

Niendorfer Weg 11 (Papenreye) – 22453 Hamburg

Tel.: (040) 690 69 61 + 690 26 06 – Fax: (040) 697 037 01

unterborn-entsorgung@t-online.de · www.unterborn-entsorgung.de

130 JAHRE KOMMUNALVEREIN DURCH DIE ZEIT IN UNIFORM

Groß Borstel feierte auch in diesem Jahr sein Stadtteilstfest; mit dabei, wie selbstverständlich, der Kommunalverein, der gleichzeitig seinen 130-jährigen Geburtstag feierte.

Symbolisch verkleidete sich Vorstandsmitglied Thomas Spich mit einer Konstabler-Uniform und gab so einen Einblick in den Wandel der Zeit. 1889 wurde unser Verein gegründet. Es war die Zeit, in der zwar schon Carl Benz mit seinem Patent-Motorwagen in Stuttgart durch die Gegend fuhr und die Bauern erschreckte, ansonsten aber herrschte davon unbeeindruckt in Groß Borstel das herrlich verschlafene Kutschenzeitalter. Es gab zwar eine defizitäre Pferdestraßenbahn entlang der Borsteler Chaussee, mag sein, dass auch der Konstabler regelmäßig gemessenen Schrittes die Chaussee entlang flanierte, seinen Schnurbart gelegentlich glatt strich (der von Thomas Spich ist echt!), zu den auf der Straße tobenden Kindern ein paar ordnende Worte sprach. Den täglichen Stau jedoch und die Raserei in den Nebenstraßen kannte man natürlich nicht, und damit hatte er auch nichts zu tun.

Von Zeit zu Zeit hörte man einen Hahn krähen, eine Kuh muhen oder ein Pferd wiehern. Der Tag begann mit dem Sonnenaufgang und endete mit dem Sonnenuntergang. Der Arbeitstag war im Sommer lang, im Winter kurz. Kerzenbeleuchtung in den Häusern, beleuchtete Straßen gab es erst viel später – es war eine der ersten Forderungen des Kommunalvereins, die Borsteler Chaussee mit elektrischen Leuchten zu versehen. So konnte man auch spät abends wieder heimfinden, wenn man in einer der vielen Kneipen oder sonstigen Etablissements an der Borsteler Chaussee die Zeit vergessen hatte. Die Zeit vergessen, das möchte manch einer heute auch ganz gerne. Runterkommen, entschleunigen. Auf der Straße sich in ein Gespräch mit lieben Nachbarn vertiefen oder einfach auf der Bank sitzen und zusehen, wie die Zeit vorübergeht. Schon wieder ein Jahr vorüber.

Aber einmal im Jahr sieht man alle wieder. Beim Stadtteilstfest in Groß Borstel. Danke an alle, die mitgeholfen haben. Und danke auch

Hermann Drechsler. Das ist der Kutscher, der jetzt im dritten Jahr mit den Kindern und Erwachsenen auf dem Stadtteilstfest einen kurzen Ausflug in das neue Groß Borstel unternahm.

Uwe Schröder





Shala

Änderungsschneiderei

A. Shala

Borsteler Chaussee 106
22453 Hamburg
Tel. 040 - 513 10 964

Mo.-Fr. 9-13 Uhr
und 14-18 Uhr
Sa. 10-13 Uhr



α Esszimmer

Geniessen kann so einfach sein

NEUERÖFFNUNG - HERZLICH WILLKOMMEN

**Restaurant, Eventlocation & Catering
am Alpha Park in Groß Borstel**

Unsere Öffnungszeiten:

Montag - Freitag

11:00 - 14:30 Uhr

Samstag

9:30 - 14:30 Uhr

Sonntag

9:30 - 14:30 Uhr

Auch im Oktober! Einmal den Groß Borsteler Boten mitbringen.
5% Rabatt



„Wir freuen uns auf Sie!“

Ihr Alpha-Esszimmer Team

Alpha Esszimmer GmbH | Borsteler Chaussee 47 | 22453 Hamburg
Telefon 040.21 08 20 89 | esszimmer@gastroservicecenter.de

VERANSTALTUNGEN IN UND UM GROSS BOBSTEL

KOMMUNALVEREIN

Der Literaturkreis

trifft sich jeden **3. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr** im Stavenhagenhaus.

Der Singekreis

trifft sich am **30. Oktober um 19:30 Uhr** im Stavenhagenhaus. Sänger und Sängerinnen sind herzlich willkommen. Anmeldung bei Ekkehart Wersich, Tel. 553 53 70

Vorankündigung

Die Mitgliederversammlung des Kommunalvereins am **13. November 2019, 19:30 Uhr** im Stavenhagenhaus.



LAB LANGE AKTIV BLEIBEN

Borsteler Chaussee 49 Tel. 386 52 113

Mo + Mi: 10:00 – 11:30 Uhr Computersprechstunde für Anfänger, Fortgeschrittene, Internetnutzer, Microsoft-Office, Excel, Word usw. Einstieg und Unterbrechungen jederzeit möglich.

Montag: 11:00 – 12:30 Uhr Französisch

Dienstag: 16:45 – 17:45 Uhr Pilates 50+

Dienstag: 9:30 – 10:30 Uhr Gym I,

10:40 – 11:40 Uhr Gym II,

18:00 – 19:00 Uhr Gym III

Mittwoch: 10:00 – 11:00 Uhr Yoga (NEU)

Mittwoch: 11:30 – 12:30 Uhr Qi Gong

Donnerstag: 10:15 – 14:30 Uhr Bridge

Donnerstag: 15:30 – 17:30 Uhr Malen und Zeichnen

Freitag: 10:00 – 11:30 Uhr Englisch Konversation

Freitag: 15:00 – 18:00 Uhr Bridge für Anfänger und Fortgeschrittene

Jeden 1. Montag im Monat: 19:30 – 22:00 Uhr

Spiele-Abend „Spielt mit“

Jeden 3. Sonntag im Monat: ab 11:00 Uhr

Skatgruppe

STADTEILPFLEGE ANSPRECHPARTNER

Wegewart Herr Koch, Tel.: 428 04 61 31, E-Mail: mr@hamburg-nord.hamburg.de oder Meldemichel: www.hamburg.de/melde-michel

KUNSTKLINIK

MARTINISTASSE 442 | 20251 HAMBURG | WWW.KUNSTKLINIK.HAMBURG

Mittwoch, 2. Oktober, 19:00

Spielwerk Hamburg: Spieleabend. Eintritt frei

Donnerstag, 3. Oktober

Hamburger Ukulele-Tage

14:00 – 18:30 Ukulele-Workshops mit Iso Herquist, Anmeldung unter www.ukulele-workshops.de.

17:00: Hula-Workshops mit Yue für alle (Beginner bis Intermediate), Anmeldung unter a.gobelin@web.de, Kosten: € 15,-, die Einnahmen werden gespendet an die Mauna Kea Funds

Konzert um 19:30 mit: Ukulele Sistahs of Hamburg (& Bruddah) der Hawaii-Spezialistin Angela Gobelin und Iso Herquist. Dazu gesellt sich mit den Eppendorfer SchlagSaiten die Hausband der Kunstklinik.

Instrumente mitbringen und einsteigen!

Freitag, 11. Oktober, 19:00

„Kunstklinik Bounce“ – Swingtanzparty in Eppendorf – mit Tanzunterricht. Tanz und groovt mit uns, genießt den Feierabend und bouncet ins Wochenende.

19:00 – 20:00 **Tanzkurs für Teilnehmer*innen mit Vorkenntnissen** Vorkenntnisse: mindestens 6- und 8-Count-Basics mit Triplesteps, am besten auch die Swingouts sicher beherrschen.

20:00 – 21:00 **Tanzkurs für alle Neuen und Neugierigen auf dem Gebiet des Swingtanzens.**

Ab 21:00 Party!

Tanzunterricht: € 8,- p. P., Party: € 7,-, zusammen: € 12,-

KULTURZENTRUM EPPENDORF UND GESCHICHTSWERKSTATT EPPENDORF

Donnerstag, 24. Oktober, 10:00

Frauenfrühstück mit kulturellem Beitrag, Thema: **Wir hören Ihnen zu!** Die Referentin Karin Kluck vom Zuhörkiosk ‚Das Ohr‘ in der U-Bahn Emilienstraße berichtet über die Entstehung des Projekts und die Erfahrungen, die sie dort als Zuhörerin gemacht hat. € 3,-

Donnerstag 24. Oktober, 19:30

Ausstellungseröffnung: Sonja Schumacher –

Portrait jenseits der Fassade. Besichtigungszeiten: Mo/Do/Fr 12:30-15:00, Mi 18:00-19:30 Uhr u.n.V. bis zum 29.11.2019. Eintritt frei

Freitag, 25. Oktober, 19:30

Zusammen weiter: Mitmachkonzert

Zusammen weiter bringt Menschen aus verschiedenen Kulturen zusammen – über die Musik, denn Musik ist eine internationale Sprache, die jeder versteht. Wir laden alle Ein- und ‚Zweheimischen‘ zum Mitsingen ein. Eintritt und Teilnahme frei

Sa + So, 26. + 27. Oktober, 11:00 – 17:00

TAUSENDSCÖN – Frauen machen Flohmarkt

mit 1000 schönen & praktischen Lieblingsstücken Männer sind als Besucher, Bistro-Gäste, Käufer und Aufbauhelfer herzlich willkommen. Organisation und Info für VerkäuferInnen: www.flohmarkt-eppendorf.de. Eintritt frei



MIT GERÜSTEN LEBEN ODER IN DER BORSTELER CHAUSSEE

VON ANTJE THIEZ-BARTRAM

Es war Sommer. Wir kamen von den Ferien an der Ostsee zurück. Unser halbjähriges Baby musste nun in Hamburg wieder mit dem Balkon vorlieb nehmen. Aber wir hatten gottlob einen 20 qm großen Balkon, der uns den Garten ersetzen musste, da wir ihn nicht betreten durften. Nun hatten die Eigentümer gewechselt. Es sollte einiges umgebaut werden, vielleicht für uns von Vorteil? Solche Gedanken bewegten mich auf dem Nachhauseweg.

Die Kinder gingen gleich ins Bett. Ich wollte mit meinem Mann rasch ein Glas Wein auf dem schönen Balkon trinken, der die Bäume der Frustbergstraße im Hintergrund herrlich nah sein ließ.

Aber was war das?! Vor die Balkontür waren Bretter genagelt, der Balkon war nicht mehr da. Sie hatten ihn abgerissen und Gerüste um das Haus gezogen. Zuerst war ich sehr perplex. Aber dann tröstete ich mich, dass es schon einen neuen geben würde.

Stattdessen gab es neue Überraschungen. Als mein Mann früh ins Büro gegangen war, schien die Welt noch in Ordnung. Die Kinder schliefen länger, da sie Ferien hatten. Als ich gegen elf Uhr zum Einkaufen nur über die Straße gehen wollte, war die Treppe weg. Ja, wirklich, die Treppe war beim ersten Knick abgelöst. „Was ist hier los?“, rief ich laut und wütend die Resttreppe hinab. „Keine Angst, kleine Frau“, brüllten die Arbeiter zurück, „in zwei Stunden haben wir sie verlegt, und sie können wieder nach draußen.“ Die Kinder hatten es als erstes verstanden, die neue Treppe einzuweihen. Und da bat auch schon ein Arbeiter, dass sie für ihn Zigaretten holen sollten.

Ein großer Sandhaufen im Vorgarten vor der Eingangstür lud zum Spielen ein. Bald saßen die beiden im Sand und buddelt nach Herzenslust. Sie schufen unterirdische Wege für die kleinen Märklin Autos, die sie sammelten. Das Wetter war herrlich. Der Junge, der ins erste Schuljahr ging, und seine ein Jahr jüngere Schwester amüsierten sich prächtig, auch als die Arbeiter schon gegangen waren. Ihre Kleider waren sehr schmutzig, aber ihren Seelen bekam die Bausituation gut. Nun waren sie keine Etagenkinder mehr. Jedenfalls der Vorgarten gehörte ihnen →

auch und auch bald ihren Freunden. Als dann am Abend unsere Freunde kamen und ich eine Flasche Wein aus dem Keller holen wollte, Licht gab es noch nicht wieder, stieß ich gegen eine Wand, schrie auf und musste meine Beule kühlen. Ich konnte nicht in unseren Keller kommen, eine Wand war hochgezogen worden und der geräumigere Keller in dieser alten Villa unter der Erde abgeteilt.

Ich war wütend und meldete meinen Groll am nächsten Morgen den Arbeitern. Es tat ihnen sehr leid, dass sie vergessen hatten, mir zu sagen, dass die Aktion nötig sei, um die Parteien zu trennen. Gern hätte es mir ja auch ein Bauführer oder ein Architekt sagen können, aber die beiden habe ich nie gesehen.

Die Arbeiter mussten nun ihrerseits aus unserem Keller und durch die Garage all unsere Sachen schleppen, die man dort aufzubewahren pflegt. Es waren viele Weinflaschen, Weckgläser, die Kartoffelkiste, Fahrräder, Balkonmöbel, ein Kinderstuhl und vieles mehr. Es war nicht wenig, zwei Stunden hatten sie zu tun. Ich dachte nur flüchtig: „Gut, dass ich das nicht bezahlen muss, einfach aus Dummheit zwei Stunden drei Arbeiter extra zu entlohnen.“

Mit meiner Wäsche kam ich nun überhaupt nicht mehr zurecht. Da ich mit den Arbeitern – mancher liebte sich eine Tablette, ein Wasserglas bei mir – einen sehr guten Kontakt hatte, klagte ich ihnen mein Leid. „Wohin soll ich mit der vielen nassen Wäsche, wo soll ich sie trocknen?“ Einen Boden hatte ich nie gehabt, da wohnte noch ein Ehepaar, und den Keller hatten sie so verkleinert, dass er zum Trocknen nicht zu gebrauchen war. Und einen Balkon hatte ich ja auch nicht mehr. „Machen Sie sich keine Sorgen, wir schlagen im Garten in die herumliegenden Balken schnell einige Nägel, da können Sie ihre Wäsche aufhängen.“

Dankbar ging ich mit meinem Wäschekorb und dem Klammerbeutel ums Haus, und bald flatterten die vielen kleinen und großen Wäschestücke fröhlich im Wind. Da es Freitagnachmittag war, machten die Arbeiter bald Schluss, und ich ging noch zum Einkaufen und fuhr mein Baby spazieren, während die beiden anderen Kinder sich nicht von dem Sandhaufen trennen konnten.

Mein Mann war gerade nach Hause gekommen, als ich die Wäsche hereinholen wollte. Aber nun war plötzlich der Zugang zum Garten durch ein hohes Tor ersetzt worden, das, als ich die Wäsche aufhängte, noch nicht geliefert war. Das hatten die Arbeiter wohl auch nicht gewusst. Nun, so flatterte meine Wäsche das ganze Wochenende unerreichbar an der frischen Luft. Ich meine, dass es nicht regnete, und ich am Montag mit Hilfe der erstaunten Arbeiter meine Wäsche wiederbekam.

Jedes Gerüst wird einmal abgebaut. So wurde auch hier manches normal. Auch der schöne Sandhaufen verschwand, aber auch Schule und Kindergarten hatten wieder begonnen, so dass die Kinder den Verlust nicht so bemerkten. Aber mein Baby stellte ich nun in den Vorgarten, denn die Mütterberatung hatte schon vor Rachitis gewarnt.

Einige Zeit später konnten wir in ein Haus in der Nähe umziehen. Wie genossen wir es, nachts Klavier zu spielen! Es gab einen wunderbaren Garten, so dass die Kinder in die Bäume klettern konnten, was ihnen so gefehlt hatte.

Antje Thietz-Bartram

Das Buch, dem diese Geschichte entnommen ist, können Sie direkt bei der Autorin für 20 Euro inkl. Porto bestellen. Schreiben Sie einfach an:
Frau Antje Thietz-Bartram
Stavenhagenstraße 11
22453 Hamburg.

Das Geld überweisen Sie bitte auf das Konto:
IBAN DE16 2005 0550 1222 5080 10



* Norddeutsches, eventuell missingsches Wort für: mittendrin, inmitten, im Zentrum. Mittenmang, das sind unsere Seiten für besondere Artikel, Fotos, Karten, Informationen und so weiter.



DAS VERSTEH' ICH NICHT! REALITÄT AM RANDE DER ZUMUTBARKEIT



Flughafen Hamburg: Treffpunkt skandinavischer

Pfandosen-in-die-Büschel-Schmeißer

Ich staune über die Dänen, die sich extra auf den langen Weg von Norden her aufgemacht haben, um die kurze Zeit zwischen Wildparken und Pauschalflugreise damit zu verbringen, das mitgebrachte Dosenbier auszutrinken, um uns das Pfand zu schenken.

Liebe Dänen, das ist nett, aber man kann machen, was man will, nachdem man freudig eure Mitbringsel aufgeklaut hat: Unsere Rückgabeautomaten sind irgendwie pfand-xenophob. Die wollen das einfach nicht.

Wie wäre es, wenn ihr Anfang der Reisesaison einen dänischen Müllcontainer in der Nähe der für Flugreisegäste extra errichteten Parkhäuser aufstellt und am Ende richtig Kasse bei der Rückgabe in Dänemark macht? Ihr könnt mir ja mal schreiben: nanu@grossborstel.de

Ihr könnt gerne in Dänisch schreiben, ich kenn da einen Koch, der mir das bestimmt gut übersetzt. (Du er velkommen til at skrive på dansk, jeg kender en kok. Jeg er sikker på, at det oversætter det godt.)



**TankCenter
Groß Borstel**



- Textilwaschanlage
- Fahrzeug Innenreinigung
- Ölwechsel
- Batterie- & Reifenservice

TankCenter Groß Borstel Inh. Yavuz Özgen
Borsteler Chaussee 95 • 22453 Hamburg
Tel.: 040 / 51 72 35 • Fax: 040 / 511 97 16

KLEIN- ANZEIGEN

Anzeigenannahme:

anzeigen@grossborstel.de | 040 557 60 451
Redaktionsschluss ist jeweils
am 10. für den folgenden Monat

Familienfreundliche Haushaltshilfe gesucht.

Wir suchen für 3 Stunden wöchentlich Unterstützung (Mini-Job-Basis) im Haushalt, es geht um das Saubermachen, später vielleicht noch um die Wäsche. Wir haben eine 10-jährige Tochter und einen jungen Labrador – Kinder- und Hunde-freundlich sollte die- oder derjenige sein. Wir freuen uns über Rückmeldungen unter 0170 – 477 02 33.

Rentner sucht kleine Wohnung in Groß Borstel.

Telefon: 040 – 560 48 79

Schöne, ruhige, helle 4-Zi.-Whg., 102m², in Groß Borstel ab 01.10. von privat zu vermieten.

910 € Miete + Nebenkosten und Kaution.

Telefon: 0178 – 407 12 16 **Gartenpflege für unser Grundstück (800 qm) gesucht.** Wir suchen eine Hilfe, um unseren Garten zu pflegen. Wir sind viel auf Reisen, uns fehlt die Zeit und der „grüne Daumen“. Somit mal mehr und mal weniger Arbeit. Abrechnung auf Stundenbasis.

Interessiert und Spaß an Gartenarbeit? **Dann melden Sie sich: 0171 2407720**

Malerarbeiten aller Art!

Dirk Feicke, Malermeister. Telefon: 040 – 553 33 86

Suchen für eine liebe Bekannte, Anfang 40, allein stehend, fest angestellt **eine 2 Zimmer Wohnung**

in Groß Borstel, ca. 50 – 60 qm, maximal 800.- € Warmmiete, PKW Stellplatz wäre schön.

Telefon: 040 553 43 89

Haushaltshilfe in Groß Borstel gesucht.

10-15 Stunden wöchentlich. Haushalt mit zwei Kindern (16 + 12), Waschen, Bügeln, einkaufen, kochen und aufräumen. Geputzt wird schon. Gerne rüstige Rentnerin mit Haushaltserfahrung. **0171 – 743 46 15**

Tischler / Maler „Zwei alte Meister“

Telefon 040 – 39 90 50 57

Podologie (med. Fusspflege) – Hausbesuche

Tel: 0176 39 21 21 53

Haus oder Grundstück gesucht.

Familie aus Groß Borstel braucht mehr Platz – wir möchten auch nach Familienzuwachs in unserem schönen Stadtteil bleiben und suchen für unsere 5-köpfige Familie ein Haus ab 150 qm oder ein Grundstück zum Kauf. Wir freuen uns sehr über jeden Hinweis! Telefon: **0173-5298732**

4-Zi.-Whg. gesucht vom Inh. Grill-Haus Der Grieche

für 2 Erwachsene, 3 Kinder. Tel.: **0157 35 16 20 96**

Malermeister im „Unruhestand“,

solide Konditionen, Tel.: **040 – 39 90 50 57**



NO PROBLEM, SIR! INDISCHE MOMENTE

MITTWOCH, 9. OKTOBER 2019 | UM 20:00 | STAVENHAGENHAUS

Reiseschriftsteller Sven J. Olsson liest aus seinem heiteren Indienbuch.

Indien ist ein aufregendes Land mit unglaublichen Gegensätzen: Autos werden stundenlang gewaschen und poliert, oder sie sind verbeult, dass es eine Freude ist; Slums und ungeheure Armut – daneben Prunkbauten, Paläste und ebenso ungeheurer Reichtum; Müll, Dreck und dennoch – blickt man aus dem 11. Stock eines Hochhauses auf Neu-Delhi, so glaubt man sich inmitten eines riesigen Waldes. Dabei wohnen in der Region Delhi inzwischen über 20 Millionen Menschen.

Indien ist ein verrücktes und ebenso liebenswertes Land mit den tollsten Geschichten. Hier fahren die Autorikshas auch mal über die Bürgersteige, gehupt wird laut und heftig,

auch wenn keiner in der Nähe ist, und der Straßenfrisör kennt Shakespeare.

Indien ist auch ein Land mit einer erstaunlichen Bürokratie und nie endendem Improvisationstalent: Warum sie den Namen seines Vaters beim Geldwechseln wissen wollten, beschäftigt den Autor noch heute.

Von all diesen Extremen, diesen Merkwürdigkeiten und wunderbaren Begegnungen erzählen Olssons Geschichten in No Problem, Sir! Indische Momente.

Mittwoch, 9.10. um 19.30 Uhr
(nach der Mitgliederversammlung).

Sven Olsson dürfte vielen Groß Borstlern noch als Mitarbeiter der Bücherhalle Groß Borstel bekannt sein, in der er bis zur Schließung lange Jahre gearbeitet hat.

ZAHNARZTPRAXIS

Dr. L. Saki-Amirzada



- Parodontalbehandlung
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Kinderbehandlung
- CEREC CAD-CAM
- Prophylaxe-Behandlung
- Bleaching
- Endodontie unter Mikroskop
- spezielle prothetische Versorgung aller Art inkl. Implantatsuprakonstruktion

Barrierefreie Praxis

Terminvergabe nach Vereinbarung

Dr. Leila Saki-Amirzada
Borsteler Chaussee 17, 22453 HH
Tel. 040 - 51 61 12
mail@zahnarzt-grossborstel.de

www.zahnarzt-grossborstel.de



GROSS BORSTEL DÄNISCH?

NIEMALS!

FEHLER IN STADTTEILFESTBROSCHÜRE

Zum 19. Mal feierte Groß Borstel mit einem wunderbaren Stadtteilfest, in diesem Jahr fiel das Fest mit dem 130-jährigen Geburtstag des Kommunalvereins zusammen. Der Vorstand überlegte, in gemeinsamer Arbeit eine Broschüre mit beispielhaften Themen aus dem 130-jährigen Vereinsleben zusammenzustellen. Jeder bekam eine Aufgabe, und dank Internet und Google ist es ja schnell recherchiert, was zu den einzelnen Themen gesagt werden könnte: Flughafen, Verkehr, Bücherhalle, Nissenhütten, Zwangsarbeit, Stavenhagenhaus – und Tarpenbek.

Genau da, beim Thema Tarpenbek, schlich sich ein unglaublicher googlelianischer Fehler ein: „Die Tarpenbek, die 1245 erstmalig als Terueke in einer Urkunde erwähnt wurde, war früher die natürliche Grenze zwischen Fuhlsbüttel/Groß Borstel (Dänemark) und Niendorf (Preußen). Sie ist heute bis

auf wenige Bereiche naturfern ausgebaut.“ Findige Forscher finden sofort den deutlich geschichtsfernen Fehler. Groß Borstel war niemals dänisch!

Zwar parken unglaublich viele dänische Autos in Groß Borstel, beim Durch-die-Straßen-schlendern könnte man also leicht den Eindruck bekommen, man spazierte hier durch Ribe, Aarhus oder Odense. Die Dänen haben es jedoch in Groß Borstels freiheitsbestimmter Historie nie geschafft, unseren Stadtteil zu beherrschen. Es ist bei zaghaften Falschpark-Versuchen und Wegwerfen von dänischen Bierdosen geblieben.

Jörg Lewin, lange Jahre SPD-Bezirksversammlungsmitglied und Leiter des Regionalausschusses Langenhorn-Fuhlsbüttel-Alsterdorf-Groß Borstel sowie nach eigener Aussage „Hobbygeschichtler“, fand den Fehler und korrigierte uns sofort: →

„Richtig ist, die Tarpenbek war lange Jahrhunderte eine wichtige Grenze zwischen dänischem, später preußischem Herrschaftsbereich und dem hamburgischen (niemals dänischem) Herrschaftsgebiet. (...) Groß Borstel und Fuhlsbüttel waren schon immer eigenständige Dörfer auf hamburgischem Landgebiet, sie gehörten später zum hamburgischen Amt der Geestgemeinden (...). Später wurden dann diese Dörfer eingemeindet in die Stadt Hamburg, und es gab im Lande Hamburg nur noch die Städte Hamburg, Geesthacht und Cuxhaven (bis 1937).

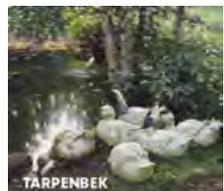
Auf der rechten Seite der Tarpenbek (westliche Seite) befanden sich im Herzogtum Holstein, was unter dänischer Oberherrschaft stand (wie heute Grönland und die Färöer), die Dörfer Lockstedt (heute Lokstedt) und Niendorf. Nach den deutsch-dänischen Kriegen Mitte des 19. Jahrhunderts haben preussische und österreichische Truppen die Herzogtümer Schleswig und Holstein erobert, und dann wurden nach einer zweijährigen Zwischenzeit – in der Österreich und Preußen sich die Verwaltung teilten – die Herzogtümer Schleswig und Holstein zur preussischen Provinz Schleswig-Holstein.

Die Tarpenbek war bis 1937 (Groß-Hamburg-Gesetz) die Grenze zwischen der preussischen Ortschaft Lockstedt auf der Westseite und dem hamburgischen Stadtteil Groß Borstel auf der Ostseite. Bei der Einrichtung von

sieben Verwaltungsbezirken durch die britische Besatzungsmacht hat sich die Verwaltung entschieden, die Grenze zwischen den neu gebildeten Bezirken Hamburg-Nord und Eimsbüttel von der Tarpenbek auf den Bahndamm der Güterumgehungsbahn zu verlegen. Daher gehört das Gebiet des heutigen Neubaugebietes Tarpenbeker Ufer erst seit Anfang der 1950er Jahre zum Stadtteil Groß Borstel.“

Lieber Jörg Lewin, herzlichen Dank für den Hinweis auf den Fehler, den wir mit dieser Richtigstellung gerne korrigieren.

Der Fehler findet sich auch im Flyer. Wenn Sie gerne ein Exemplar dieser ansonsten sehr informativen Broschüre haben möchten, er liegt im Stavenhagenhaus aus.



Die vor ca. 1300 Jahren anstehende Tarpenbek (Bek = Bach) hat ihren Ursprung in der letzten Eiszeit. Die Tarpenbek, die 200 m breit ist, ist heute in einer kleinen Aue erhöht wurde, vor früher die natürliche Grenze zwischen dänischem Groß Borstel (Eichendorff) und Hamburg (Fuhlsbüttel). Bei der Neuverteilung der Gemarkungen nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Tarpenbek als Grenze zwischen dem dänischen Groß Borstel und dem hamburgischen Stadtteil Groß Borstel festgelegt.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Tarpenbek durch die 1937 erlassene Groß-Hamburg-Gesetz als Grenze zwischen dem dänischen Groß Borstel und dem hamburgischen Stadtteil Groß Borstel festgelegt. Die Regelung des dänischen Rechts der Uckermark wurde damals als auf Hamburg übertragen. Dieses wurde landwirtschaftlich nach in städtischer Form umgewandelt.

1937 führte der Ausbau zweier Stadtviertel des Hamburger Nordteils dazu, dass die Tarpenbek auf einer Länge von 200 m nach Norden verlegt wurde. Als Folge dieser Verlegung wurde die Uckermark als Folge einer neuen Erweiterung des Flughafens (1937) wieder der Verwaltung der dänischen Gemarkung im Flughafenbereich in Dänemark unterstellt. (Bücherei Hamburg-Flyer)

In Groß Borstel erhielt die Tarpenbek durch den Bachlauf.

Auch das heutige Ufer (Ufer) von der Tarpenbek westlich des Flughafens ist durch die Uckermark für den Bau einer Uckermarkstraße (Uckermark-Haus) entstanden.



SCHERF Möbeltischlerei

Exklusiver Innenausbau:

Jochen Scherf, Tischlermeister

<i>HOMELINE</i>	<i>OFFICELINE</i>
Schränke	Börse
Schränkwände	Bank
Küchen	Büro
Badmöbel	<i>CREATIVLINE</i>
	Unikate

In der Masch 8 · 22453 Hamburg · Telefon: 553 74 25 · Fax: 553 75 76
www.scherf-moebeltischlerei.de · e-mail: j.scherf@scherf-moebeltischlerei.de

Grill-Haus
Der Grieche
 DER GYROS-SPEZIALIST

Mittagstisch
 ab 7,00 Euro

Dienstag - Freitag 12.00 - 15.00 Uhr

Öffnungszeiten:
 Di. - Fr. 12 - 15 + 17 - 22 Uhr · Sa. 12 - 22 Uhr
 Sonn- und Feiertag 12:00 - 21:30 Uhr
 Montag Ruhetag!

Alle Gerichte auch außer Haus Verkauf! Borsteler Chaussee 120 · Tel.: 040 - 68 28 51 49



**HÄUSER, DIE GESCHICHTEN ERZÄHLEN
DAS ROTE HAUS IN DER FRUSTBERGSTARASSE**

Die Frustbergstraße ist eine prächtige Straße in Groß Borstel mit vielen schönen, zum Teil auch alten Häusern. Das älteste Haus ist das Stavenhagenhaus aus dem 17. Jahrhundert, gleich am Anfang. Das jüngste Haus entstand erst 2004.

Wer schon einmal die Frustbergstraße entlang spaziert ist, dem wird es vermutlich aufgefallen sein, denn das Haus ist etwas anders als die übrigen Häuser drumherum. Es steht mit der schmalen Seite zur Straße, reicht recht tief in das Grundstück hinein und weist einige Besonderheiten auf. So ist es beispielsweise rot. Nicht, weil es aus roten Backsteinen gebaut wurde, wie einige andere Häuser in der Nähe, sondern weil es so angestrichen wurde – in einem kräftigen satten Rot.

Hier wohnen Hanna Conradi und Christian Lobe. „Die Wände bestehen zum größten Teil aus Betonplatten. Eigentlich ist das also ein Plattenbau“, erklärt Christian Lobe augenzwinkernd. Christian Lobe ist Architekt und hat das Haus entworfen. Der Wunsch zur Gestaltung wurde ihm quasi in die Wiege gelegt. Auch sein Vater war schon Architekt, seine Mutter Innenarchitektin. Einer seiner drei Brüder wurde ebenfalls Architekt. Man könnte annehmen, Christian Lobe hätte das eigenwillige Haus für sich geplant, vielleicht als architektonische Visitenkarte, aber das trifft nicht zu. Er hat es seinerzeit für Hanna Conradi und ihre Familie entworfen. Dass er dann selbst auch hier einzog und sein Büro hierher verlegte, war eher Zufall.

Die Geschichte des roten Hauses nahm Ende der 1990er Jahre ihren Anfang. Hanna Conradi radelte damals zusammen mit ihrer Mutter durch Groß Borstel und sah dort das Grundstück an der Frustbergstraße, mit einem etwas schmucklosen gelb geklinkerten Haus darauf und davor ein Schild, auf dem „Zu verkaufen“ stand. Zu dieser Zeit wohnte Hanna Conradi mit ihrem Mann und ihren zwei Pflegekindern noch in Rotenburg an der Wümme. Es war eine schwierige Zeit für die Familie, denn ihr Mann hatte einen Schlaganfall erlitten und war auf einen Rollstuhl angewiesen. Ihre Pflegetochter sollte gerade in die Grundschule eingeschult werden, der Pflegesohn auf eine weiterführende Schule gehen. Hanna Conradi dachte daran, zurück



in ihre Heimatstadt Hamburg zu ziehen, weil sie hier mehr Unterstützung für die anstehenden Aufgaben finden würde. Das Kaufangebot am Frustberg kam gerade recht.

Zunächst entstand die Idee, das vorhandene Haus zu sanieren und so umzubauen, dass es für einen Rollstuhlfahrer nutzbar wäre. Doch der Plan wurde bald als nicht durchführbar aufgegeben und ein Neubau ins Auge gefasst. „Du musst Christian fragen, riet meine Mutter“, erinnert sich Hanna Conradi. „Unsere Mütter kannten sich sehr gut aus der St. Andreas Gemeinde in Eimsbüttel. Mein Vater war dort Pfarrer und die Mutter von Christian war in der Gemeinde sehr engagiert. Christian und ich kennen uns seit frühester Kindheit.“

Christian Lobe hatte nach seinem Studium in Braunschweig, unter anderem bei Meinhard von Gerkan, einige Zeit im Büro seines Vaters in Lokstedt gearbeitet und sich dann mit einem Büro in Eppendorf selbständig gemacht. „Das Haus, so wie es jetzt aussieht, ist das Ergebnis der bauverordnungsrechtlichen Bedingungen“, erläuterte der Architekt seinen Bauplan. „Das Haus sollte zweigeschossig werden, aus finanziellen Gründen mit einer Einliegerwohnung versehen. Das Grundstück ist recht schmal, dafür aber tief. Es gibt natürlich Vorschriften für die Mindestabstände zu den Nachbargrundstücken und für die Höhe des Hauses. Ursprünglich hatten wir das Haus länger geplant, schließlich wurde es ein paar Meter kürzer, dafür haben wir mit dem Ausbau des Dachbodens noch etwas Raum gewonnen. Eine wesentliche Anforderung war ein barrierefreier Zugang.“ →



„Am anderen Ende des Grundstücks steht eine Eiche – ein Monument von einem Baum.“

Es war die Diskussion um den Ausbau des Dachbodens, die dafür sorgte, dass Christian Lobe am Ende mit im Boot saß, sprich: ebenfalls in das neue Haus einzog. „Der Dachboden war ursprünglich von Christian als Ausbaureserve geplant. Das gefiel mir nicht“, erinnert sich Hanna Conradi. „Ich war dafür, den Dachboden gleich mit auszubauen. Wir diskutierten darüber und schließlich schlug ich Christian vor, einfach mit einzuziehen und im ausgebauten Dachboden seine Zelte aufzuschlagen und sein Büro einzurichten.“

So kam es dann auch. Am ursprünglichen Entwurf des Hauses änderte sich dadurch nichts, mit einer kleinen Ausnahme. „Wenn er schon da oben wohnen sollte, dann wollte er dort auch einen eigenen Balkon haben.“ So kam als letzte Änderung an der Rückseite des Hauses zum Garten hin noch ein zweiter Balkon hinzu.

Um wirklich alle Bauwünsche mit den baurechtlichen Vorschriften unter einen Hut zu bringen, musste der Bauherr ein paar architektonische Kunstgriffe anwenden. So ist der Dachfirst, die Spitze des Daches, zu einer Seite verschoben, um zusammen mit einer Gaube im Dachboden genügend Höhe zu schaffen. Die Optik des Hauses erhielt dadurch ihren asymmetrischen Charakter. →

WERÖ Dach & Fassadenbeschichtung

Immer eine gute Wahl!

Der Fachbetrieb
In Ihrer Nähe!

Einblasdämmung

Partner für Reparatur &
Pflegearbeiten rund ums Haus!

Inh. Werner Röpke
Borsteler Chaussee 277
22453 Hamburg

Tel. 040 - 553 75 73
Mob. 0170 - 93 93 302
Fax 040 - 22612536

wernerrena@gmail.com

Hausmeister Service

- Gartenpflege
- Gehwegplatten & Terrassenreinigung
- Schornsteinsanierung & Verschindeln

Dach & Fassaden Wärmedämmung

- Fassaden Hydrophobieren
- Rolläden & Fenster Reparaturen

Reparaturen aller Art für Garten&Haus!

Neben den Bauvorschriften gab es allerdings auch noch reichlich Raum für gestalterische Freiheit. So haben die Fenster ihre größte Ausdehnung ungewöhnlicherweise nicht in der Waagerechten, sondern in der Senkrechten. Sie sind schmal und hoch. Einige Fenster reichen in den Räumen bis zur Decke. Sie geben viel Licht, nehmen aber wenig Wandfläche weg.

„Es gibt viele Räume im Haus. Ich wollte mit den schmalen hohen Fenstern an den Wänden möglichst wenig Stellfläche wegnehmen“, begründet Christian Lobe diese Entscheidung. Die hohen Fenster sorgen aber auch für klare Linien und verleihen dem Haus zudem einen etwas sakralen Charakter.

Die Fenster stammen von einer dänischen Firma und schlagen nach außen auf. In Dänemark ist das nicht unüblich. Dort gibt es mehr Wind und die Fenster erhalten dadurch eine höhere Dichtigkeit. Es sind Holzfenster, außen aber mit Aluminiumblenden, die mit dem gefalzten Zinkdach des Hauses korrespondieren. Während das Haus von außen etwas „technoid“ (Lobe) wirkt, ist es innen sehr warm gestaltet. Auf dem Fußboden sind Eichendielen verlegt. Sie weisen alle in Rich-



tung einer großen Eiche, die am anderen Ende des Grundstücks steht – ein Monument von einem Baum.

Hanna Conradi schätzt das Alter dieser Eiche auf etwa 250 Jahre. Damit wäre sie ungefähr so alt wie die hohle Stieleiche im Herbstchen →



**SO FAHREN
SIE SICHER**

**Thomas Knaack
Sofortservice**
alle Fabrikate

Sicherheitscheck: z.B. Beleuchtung, Flüssigkeitsstände,
Kontrolle der Bremsanlage und Bereifung

Rosenbrook 4 • 22453 Hamburg • Telefon: 040 / 514 999 99

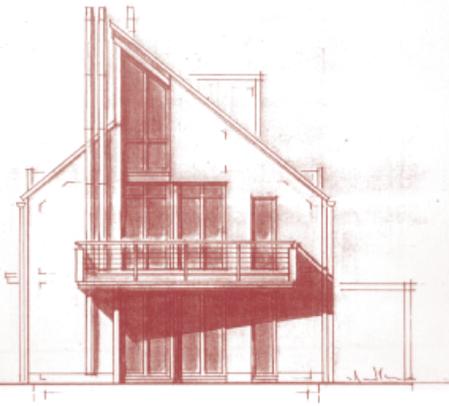
MEDALIFE

DAS NEUE GESUNDHEITZENTRUM
FÜR PHYSIOTHERAPIE UND
MEDICAL-FITNESS IN GROSS BORSTEL!

KRANKENGYMNASTIK AM GERÄT
MANUELLE LYMPHDRAINAGE
KRANKENGYMNASTIK
MANUELLE THERAPIE
MASSAGEN



Alle gesetzlichen & privaten
Krankenkassen!
Flexible Terminvereinbarung!
Telefon 040 / 553 78 22
Borsteler Bogen 27 F
www.medalife.de | info@medalife.de



Park. Als die beiden Bäume um 1770 gepflanzt wurden, standen sie noch im gleichen Park.

Die großartige Natur war für Hanna Conradi ein weiteres starkes Argument für den Kauf des Grundstücks. „Wir lassen den Garten so, dass sich dort auch Tiere wohlfühlen können.“ Im Sommer gibt es viele wilde Bienen, und kürzlich hat sogar eine Igelfamilie hier ihren Wohnsitz aufgeschlagen. Manchmal gibt es überraschenden Besuch im Haus. „Einmal schaute uns plötzlich ein Käuzchen hinter der Glastür aus dem Kamin heraus an. Der Vogel war dort irgendwie hineingerutscht und musste von uns befreit werden“, berichtet Hanna Conradi.

Die Erzieherin und Lehrerin, jetzt Schulleiterin an der Grundschule Hoheluft in Eimsbüt-

tel, schenkt nicht nur jungen Menschen ihre besondere Aufmerksamkeit, sondern auch der Natur. Inzwischen wurde der Schornstein zur Verhinderung weiterer „Unfälle“ mit einem Hütchen versehen.

Die vitale Groß Borsteler Natur war übrigens mitverantwortlich dafür, dass das Haus seine auffällige rote Farbe erhielt. „Das Haus sollte möglichst wartungsarm sein. Im Laufe der Jahre sieht man aber die Umwelteinflüsse an den Hauswänden, sie verfärben sich, werden dunkel oder grün. Bei weiß gestrichenen Wänden ist das auffälliger als bei einer farbigen Wand“, erläutert Christian Lobe die Farbwahl. „Gelb war uns zu modernistisch, Blau zu kühl. Grün gefiel uns nicht. Also blieb Rot übrig. Und dann haben wir uns gleich für ein kräftiges Rot entschieden. Die Farbe passte außerdem gut zu den silbernen Aluminiumblenden der Fenster.“

Ein sehr modernes, asymmetrisches Haus, mit senkrecht ausgerichteten Fenstern, und auch noch in Rot. In einer Straße mit vielen alten Villen. Wie war die Reaktion auf dieses neue und auffällig andere Haus? Christian Lobe lacht: „Die Akzeptanz war sehr schwach.“ „Wenn Fotos von der Straße gemacht wurden, dann erst rechts von unserem Haus, dann links von unserem Haus. →



Andrea Bosau
Borsteler Chaussee 36
(gegenüber REWE)
22453 Hamburg
Tel.: 040/82 31 56 46

Öffnungszeiten:
Di. - Fr. 9.30 - 18.00 Uhr
Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Dienstag bis Donnerstag:
Mittagspause zwischen
12:00 - 13:00 Uhr.

HAUSBESUCHE!

KOSMETIK UND NAGELSTUDIO

MAREN BEHLA

- KLASSISCHE KOSMETIKBEHANDLUNG
- FUSSPFLEGE
- MANICURE
- HAARENTFERNUNG MIT WARMWACHS
- WIMPERN UND AUGENBRAUEN FÄRBN
- GESCHENKGUTSCHEINE

BORSTELER CHAUSSEE 17
1. Stock (über REWE)

TEL.: 44 00 44



Das rote Haus sollte besser nicht darauf zu sehen sein“, ergänzt Hanna Conradi. „Ein Nachbar ließ uns sogar wissen: ‚Meine Frau bekommt beim Anblick Migräne.‘ Und einmal fuhr ein Mann auf dem Rad vorbei und rief laut: ‚Sch...haus!‘. Aber das legte sich im Laufe der Jahre. Und dann hörte ich auf der Straße auch mal jemanden sagen: Eigentlich ist es gar nicht so schlecht!“

André Schulz

HÄUSER UND GESCHICHTEN

In Groß Borstel gibt es sicher noch viele Häuser, an denen sich Geschichten ranken, vielleicht auch bei Ihrem Haus. Falls Sie meinen, diese Geschichte sollte erzählt werden, dann setzen Sie sich doch mit mir in Verbindung: andreschulz@hamburg.de.



ARTHROSE THERAPIE OHNE OP

Privatpraxis / Selbstzahler

Vogt-Wells-Str. 12
22529 Hamburg

Tel.: +49 (040) 696 3272 10
info@sporthopaedic-hamburg.de
www.sporthopaedic-hamburg.de



LESERBRIEFE

Bis zum Frühjahr 2019 war es seit Jahrzehnten üblich, in der Köppenstraße, aus der Borsteler Chaussee kommend, am rechten Fahrbahnrand halb auf dem Bordstein und halb auf der Straße zu parken. Dann – ohne Ankündigung oder sonstige Hinweise auf die geänderte Parkvorschrift – wurden die Schilder entfernt, und es gab reihenweise Knöllchen für die nun falsch geparkten Autos. Jetzt sollte offensichtlich auf dieser Straßenseite komplett auf der Fahrbahn geparkt werden.

Seit gestern, also keine sechs Monate später, sind wieder Parkschilder nach der alten „Tradition“ aufgestellt worden. Ich verstehe allerdings nicht, warum eines der Schilder mitten auf den Radweg gesetzt wurde. Gibt es für den Heckmeck der Art und Weise zu parken und für den speziellen Standort des Schildes auf dem Radweg eine Erklärung?

Björn Trenchel

Der Bote antwortet: Das sieht in der Tat völlig daneben aus. Die Behörde meint wohl, so könnte man vermuten, dass der Radweg keine Gültigkeit mehr hat, da Fahrräder in der Tempo-30-Zone auf der Fahrbahn fahren sollen. Nur, das wissen die wenigsten, Kinder schon gar nicht. Die Schulkinder benutzen den entwidmeten Radweg fleißig, obwohl – was kaum einer weiß – er nun als Fußweg oder Verkehrsnebenfläche gelten soll.

Kinder bis 10 Jahre dürfen mit dem Fahrrad bekanntlich auf dem Fußweg fahren, sogar in Begleitung eines Erwachsenen. Nun fragen wir uns, wenn ein von Kindern unbegleiteter Erwachsener auf dem entwidmeten Radweg, offiziell also auf dem Fußweg, fährt, und nicht auf der Fahrbahn, handelt er dann ordnungs-

widrig? Und warum sollen die Autos nicht auf der Fahrbahn, sondern halb auf dem Fußweg parken? Damit die Vorbeifahrenden noch schneller durch die Tempo-30-Zone brettern können? Kommen zwei Autos überhaupt ohne Schrammen unter Einhaltung des vorgeschriebenen Mindestsicherheitsabstands aneinander vorbei? Uns erschließt sich der Sinn der Maßnahme überhaupt nicht. Wir halten sie und besonders auch das Schild mitten auf dem alten Radweg für eine unnötige Gefahr.

Verkehrsberuhigender wäre es, die Autos auf der Fahrbahn zu belassen, wo sie hingehören. Die Fußgänger hätten dann den Platz, der ihnen nach der angestrebten Verkehrswende auch zustehen sollte. Zwei sich begegnende Kinderwagen kämen aneinander vorbei, könnten vielleicht sogar von einem dritten überholt werden. Und parkende Autos auf der Fahrbahn wären eine Maßnahme zur Verkehrsberuhigung.

Die Redaktion

Gefährlich: Parkgebotsschild mitten auf dem ehemaligen Fahrradweg.



Günter Junghans

Elektrotechnik

Inh. Rico Gäth · Elektromeister

Wir helfen Ihnen bei allen elektrischen Problemen
Kabelfernsehanschlüsse
Installation · Reparatur · E-Warmwasser

Engentwiete 15 · 22850 Norderstedt · ☎ : 51 59 88 · Fax: 51 07 56

LESEBRIEFE

Am 9.11. ist wieder Tanzparty im Stavenhagenhaus!

Liebe Groß Borstlerinnen und Groß Borsteler, in den vergangenen Jahren habe ich immer mit sehr viel Enthusiasmus von der jährlichen Tanzparty im Stavenhagenhaus berichtet – allerdings immer erst im Nachhinein, das heißt, ich konnte die Veranstaltung immer sehr loben, aber die Zahl der Teilnehmer/innen natürlich nicht mehr positiv beeinflussen. Das möchte ich in diesem Jahr einmal anders machen: Am 9.11. ist es wieder so weit: Die alljährliche Tanzparty des Kommunalvereins im Stavenhagenhaus findet statt. Es gibt wieder tolle Musik, aufgelegt von Ulli Pfarr, leckeres Essen und Trinken zu moderaten Preisen organisiert und serviert vom Ehepaar Koch und seinem Service-Team, eine schmissige Showeinlage und ein hoffentlich tanzbegeistertes und gut gelauntes Publikum, das durchgehend für eine gefüllte Tanzfläche sorgt. Musikwünsche aller Art wurden in den vergangenen Jahren immer umgehend bedient: Von Rock über Schlager bis zur Moderne ist bestimmt für jeden Ge-

schmack etwas dabei. Im vergangenen Jahr fielen mir erfreulich viele junge Gesichter auf – ich hoffe, alle kommen wieder und bringen noch viele Neue mit dazu!!!

Wir, die Volleyball- und Fitnessgruppe des SV Groß Borstel, sind jedenfalls seit über 20 Jahren immer mit viel Freude dabei und werden uns auch diesmal bestimmt prächtig amüsieren. Wir freuen uns auf ein tolles Fest, das zudem auch noch in einer Location stattfindet, die für die meisten Borsteler fußläufig zu erreichen ist – mehr geht eigentlich nicht.

Rüdiger Schlott





Rückenproblem? Hexenschuss? Bandscheibenvorfall? Tennisellenbogen?

Peter Glatthaar, Arzt und ausgebildet in Osteopathie und OMT, orthopädisch manueller Therapie nach Maitland, behandelt Sie mit weichen Mobilisationen der Wirbelsäule, neurodynamischen Techniken und der Erfahrung 25-jähriger Therapie.

**Peter Glatthaar - Arztpraxis, Borsteler Chaussee 5, 22453 Hamburg,
Tel.: 57 00 88 95 · Private Kassen und Selbstzahler · www.maitland-praxis.de**

Ihre Immobilie passt auch nicht mehr zu Ihnen?





Dann kommen Sie zu uns. Mit über 30 Jahren Erfahrung begleiten wir Sie individuell, kompetent und persönlich bei dem Verkauf Ihrer Immobilie in Groß Borstel & Umgebung.

*Ihr Team von
Steinhaus Immobilien*

Ihr Partner für den Immobilienvertrieb
Verkauf | Vermietung | Wohnen & Gewerbe
Schlüterstraße 44 | 20146 Hamburg

☎ 040 764 802 26

✉ info@steinhaus.immobilien

www.steinhaus.immobilien

LESERBRIEFE

Guten Tag Nanu Gross Borstel, haben Sie es schon entdeckt? Mit Sicherheit, denn es ist ja so augenfällig... Ich spreche vom Radweg direkt auf der Seite der Schule Brödermannsweg.

Anfangs wurden weiter unten Fahrrad-Anschleißbügel quer auf den Radweg installiert (total gefährlich da bei Dunkelheit kaum zu sehen). Vor kurzem wurde nun auch noch die Einfahrt/Fortsetzung des Radweges von der Borsteler Chaussee in den Brödermannsweg durch neu installierte Geländer verschlossen.

Der Radweg ist dort nicht mehr zu erreichen/nutzbar. Radfahrer werden auf den besonders gefährlichen Straßenabschnitt gezwungen, auf dem die von der Borsteler Chaussee einbiegenden Fahrzeuge ziemlich schnell fahren und Radfahrer meist abdrängen oder sehr eng überholen.

Diese „Baumaßnahmen“ sind absurd, eine absolute Steuerverschwendung, und sie gefährden die Verkehrssicherheit.

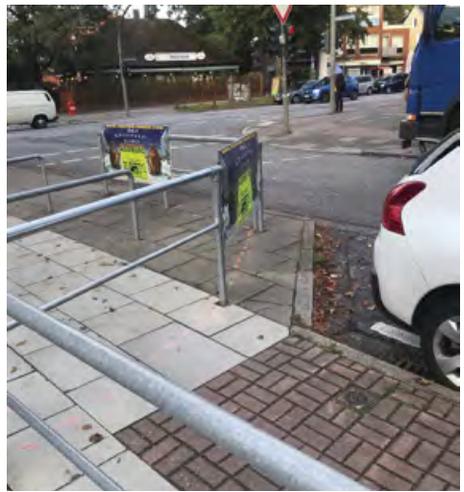
Mit freundlichem Gruß, Jelena Wenkstern

Der Bote antwortet: Liebe Jelena Wenkstern, Sie haben – aus unserer Sicht – vollkommen recht. Wir haben uns die neuen Gitter und die Fahrradbügel einmal angesehen und ein paar Fotos gemacht. Sie sind nämlich nicht die Einzige, die das Thema angesprochen hat. Zunächst mussten wir feststellen: Das ist mal wieder eine Billiglösung für Groß Borstel, und zwar unterste Schublade. Die Eingangssituation unserer Schule wird damit bestimmt nicht aufgewertet.

Und wie man hier parken soll, und wo die Radfahrer bleiben sollen, das erschließt sich kaum jemanden.

Die reine Lehre besagt: Radfahrer können und sollen in Wohngebietszonen (Tempo-30-Zone) auf der Fahrbahn fahren. Sind die Radfahrer unter 10 Jahre alt, dürfen sie – auch in Begleitung eines Erwachsenen – auf dem Gehweg fahren.

In diesem Fall sind die Radwege irgendwann – ohne dass die Nachbarschaft etwas davon mitbekommen hatte – entwidmet worden.



Das heißt: Was wie Radweg aussieht, ist in Wirklichkeit kein Radweg. Hintergrund: Die Radwege existierten zum Teil bereits, als es noch gar keine Tempo-30-Zonen gab. Wurden immer mal wieder ausgebessert, neu verlegt, bis sich der Bezirk entschlossen hat, kein Geld mehr in die aus seiner Sicht eigentlich überflüssigen Radwege zu investieren.

Kommen wir zurück zur Carl-Götze-Schule. Vor der Schule sollen die Autofahrer jetzt →

halb auf dem Radweg parken, und zwar mit zwei Rädern auf dem Radweg und mit zwei Rädern auf der Fahrbahn. Dazu ist ein neuer Begrenzungstreifen auf die Fahrbahn gemalt worden.

Jedoch zeigt sich, dass dies eine Lösung ist, die nicht angenommen wird. Die Autos parken weiterhin komplett auf der Fahrbahn, und zwar auf dem Platz, der bis vor Kurzem noch Parkplatz war. Es bleibt so ja auch noch genügend Raum im Brödermannsweg für sich begegnende Autos.

Würden die Autos korrekt – so wie es das kleine blaue Hinweisschild zu Beginn des Parkstreifens zeigt – auf dem ehemaligen Radweg parken, also mit den zwei linken Rädern direkt neben dem Kantstein und mit der rechten Seite nah am Begrenzungsgitter, dann könnten die Beifahrer nicht mehr aussteigen. Es sei denn, sie wären sehr schlank.

Dann aber müssten die Beifahrer mit elegantem Hüftschwung über das Gitter. Der Fuß-

weg bliebe sonst versperrt, und man müsste zu Fuß auf der Fahrbahn solange gehen, bis man das Ende des Schutzgitters erreicht hat.

Diese lange hohle Gasse sollst du gehen? Macht keiner. Darf man auch nicht. Und wäre viel zu gefährlich.

Und mal wieder haben wir eine Lösung aus dem Kapitel: Lösungen, die nicht funktionieren, sind keine Lösungen.

Die Redaktion



Robert Kunckel
Malermeister

Tel.: 040 - 550 41 13
Funk: 0177 - 51 51 261
Mail: kunckel.malermeister@gmail.com

Werkstatt: Steinblockstraße 8, 22453 Hamburg



© Gestaltungsface-it-medical.de

MEDPASSION™
HAMBURG

TOP
20
implantologie
jameda

FESTE ZÄHNE AN NUR EINEM TAG

Wünschen Sie sich die festen, hellen Zähne Ihrer Jugend zurück?
Möchten Sie endlich wieder kraftvoll zubeißen und einfach nur genießen?
Wir bieten Ihnen die innovative implantologische Methode **All on 4™**
mit deutlichen Vorteilen für Sie:

- Weniger Zahnimplantate, weniger Kosten!**
- Wenig Knochensubstanz, kein Problem!**
- Mehr Lebensqualität durch feste Zähne!**
- Gesamte Behandlung an einem Tag möglich!**

Wir freuen uns, Sie unverbindlich beraten zu dürfen!
Medpassion Hamburg™ Zahnarztpraxis Dr. Hilda Stoffels
040 - 202 01 88 0
Hudtwalckerstraße 11 • 22299 Hamburg (Winterhude) • www.medpassion-hamburg.com

NEUE MITGLIEDER

ALS NEUE MITGLIEDER BEGRÜßEN WIR:

Frau Dr. Katharina Schlüter
Frau Susanne Cardinahl
Herr Nikolai Cardinahl

MITGLIED MÖCHTE WERDEN:

Herr Dr. Daniel Schmitt-Eisleben,
Dipl.-Kfm. Steuerberater
Borsteler Bogen 2-6

Frau Marlitt Stolz
Herr Christoph Heitmüller



IMPRESSUM

GROSS BORSTELER BOTE

Mitteilungsblatt des Kommunal-Vereins von 1889 in Groß-Borstel r.V.

Der Groß Borsteler Bote erscheint monatlich mit einer Auflage von 5.000 Exemplaren.
Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss jeweils am 10. für den Folgemonat.

Herausgeber: Kommunal-Verein von 1889 in Groß-Borstel r.V.

Im Internet: www.grossborstel.de

Verlag: Boettcher Schröder Verlag, Brückwiesenstraße 17, 22453 Hamburg,
Email: verlag@boettcherschroeder.de, Telefon: 040 / 557 60 451

Anzeigen- und Kleinanzeigenannahme: anzeigen@grossborstel.de, 040 / 557 60 451

Verantwortlich: Ulrike Zeising (1. Vorsitzende)

Brückwiesenstr. 17, 22453 Hamburg, Telefon: 0171 / 22 45 300,

Email: kv-vorsitz@grossborstel.de

Kasse: Monika Scherf

In der Masch 8, 22453 Hamburg, Tel. 040 / 553 75 20,

Email: schatzmeister@grossborstel.de

Satz/Layout/Grafik: Boettcher Schröder Verlag

Redaktion: Uwe Schröder, Email: redaktion@grossborstel.de

Druck: GK Druck, Sieker Landstraße 126, 22143 Hamburg, www.gkdruck.com

Manuskripte, Leserbriefe, Fotos: Für eingesandte Manuskripte, Leserbriefe, Fotos wird keine Haftung übernommen. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung besteht nicht. Beiträge, Leserbriefe und Fotos können von der Redaktion gekürzt, verändert bzw. beschnitten werden. Beiträge, die namentlich oder mit Namenskürzel gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung des Vereinsvorstandes bzw. der Redaktion wieder. Jeder Verfasser ist für den Inhalt seines Beitrags selbst verantwortlich. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

MITGLIEDERWERBUNG

130 Jahre



KOMMUNAL-VEREIN
VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.

Wollen nicht auch Sie unsere Arbeit mit dem geringen Monatsbeitrag von € 1,- unterstützen?

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit beantrage/n ich/wir die Aufnahme im Kommunal-Verein von 1889 in Gross-Borstel r.V.

Name, Vorname*:

geboren am*:

Beruf:

(Partner)

Name, Vorname*:

geboren am*:

Beruf:

Telefon / FAX:

Anschrift*:

E-Mail*:

Hamburg, den.....

Unterschrift

* = Pflichtangabe

Der Kommunalverein gibt im Groß Borsteler Boten (Print + online) den Namen und die Anschrift neuer Mitglieder bekannt. **Ich stimme dieser Veröffentlichung zu.**

Beitrag monatlich: € 1,-. Ehe-/Partner und Kinder mit gleicher Adresse: € 0,50. (Jährliche Zahlung erbeten)
Kontoverbindung des Kommunalvereins: HASPA, IBAN: DE05 2005 0550 1222 1200 14

Die ausgefüllte Beitrittserklärung an:
Monika Scherf, In der Masch 8, 22453 Hamburg

Per Fax: 040 / 553 75 76 oder per E-Mail an:
schatzmeister@grossborstel.de

Sie können Ihre Beitrittserklärung auch in den Briefkasten:
Stavenhagenhaus, Frustbergstraße 4 einwerfen. Vielen Dank.

Mit dem QR-Code und Ihrem Smart-Phone kommen Sie direkt zur Online-Anmeldung:



WICHTIGE RUFNUMMERN

NOTDIENST-TELEFONNUMMERN UND WEBSITELINKS

- 116 117** Ärztlicher Bereitschaftsdienst
112 Rettungsdienst/Feuerwehr
110 Polizei
115 Einheitliche Behördennummer

0551 / 1924-0 Giftinformationszentrum
 (GIZ-Nord) | www.giz-nord.de

040 / 180 305 61 Zahnärztl. Notdienst | www.zahnarzt-notdienst.de
0800 00 22833 Apothekennotdienst | www.aponet.de

0800 111 01 11 Telefonseelsorge

116 116 Sperr-Notruf (EC-/Kreditkarten)

040 / 428 652 410 Polizeikommissariat 24 (Niendorf)
040 / 428 652 310 Polizeikommissariat 23 (Tropfowitzstr.)

Die 5 W's beim Notruf:

- **W**o ist es passiert?
- **W**as ist passiert?
- **W**ie viele Verletzte?
- **W**elche Verletzungen?
- **W**arten auf Rückfragen!

Notfallpraxis Altona

Stresemannstr. 54
 22769 Hamburg
040 / 22 80 22

KINDERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST:

Kinder-Notaufnahme UKE

Martinstraße 52 | O47
 20246 Hamburg
040 / 74 10-20 400

Asklepios Klinik Nord- Heidelberg

Tangstedter Landstr. 400
 22417 Hamburg
040 / 181 88 70

Altonaer Kinderkrankenhaus

Bleickenallee 38
 22763 Hamburg
040 / 88 90 80

Bernd Tielemann

Steuerberater



direktiv
 steuerberatungsgesellschaft mbH
 Steuerberatung – Wirtschaftsmediation

Zielgerichtete Beratung ohne Umwege

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen – schaffen wir **Raum für Ihre Zeit!**

Lokstedter Damm 7 • 22453 Hamburg • Tel. 040/55008689 • Fax 040/55008690
 E-Mail: info@direktiv-steuerberatung.de • www.direktiv-steuerberatung.de



IHR GROSSBORSTELER REISEBÜRO

Borsteler Chaussee 162

Weltweit Urlaubsreisen · Städtereisen
 Linien- & Charterflüge

Last-Minute-Reisen zu Flughafen-Preisen

Persönliche Beratung: Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 10-14 Uhr,
 Nach Vereinbarung auch nach 18 Uhr
 oder telefonisch über: **040-505 505**

www.amigoholiday.de

email: info@amigoholiday.de

GOOD BYE, MANNI

MANFRED STOLTZE VERLÄSST BORSTELER BACKSHOP

„Ich liebe den Laden, es war mein Baby“, resümiert Manfred Stolze melancholisch. Seit fast 18 Jahren stand er jeden Tag um fünf Uhr im Laden, „364 Tage im Jahr“. Irgendwann, so meint Manni, ist auch bei mir die Batterie leer. Zum 31. Oktober endet seine Zeit im Borsteler Backshop, und ein neuer Eigentümer wird den kleinen Laden Ecke Wolterstraße/Borsteler Chaussee übernehmen.

Der Borstelbäcker, wie er landläufig auch genannt wird, hat sich in den fast 18 Jahren zu einer Institution in Groß Borstel entwickelt. Hier treffen sich morgens die Handwerker, Leute von der Müllabfuhr, und der Glücksbringer, unser Schornsteinfeger Uwe Gauger, schaute auch fast täglich vorbei.

Freitags gab es immer die große Kaffeerunde, die Diskussionsleitung übernahm Thomas, wie einst sonntags Werner Höfer beim politischen Frühschoppen, jeder Neankömmling bekam einen Kommentar. Mittags trudelte der eine oder andere Rentner vorbei, blätterte gelangweilt in der Bildzeitung. Oder Angestellte aus dem Alpha-Park bestellten einen kleinen Imbiss bei Manni. Man kam immer schnell ins Gespräch und bekam mit, was es in Groß Borstel Neues gab – ein Gang zum Borstelbäcker war interessanter als manch eine Zeitung.



Manfred Stolze geht, Babsi bleibt dem Backshop erhalten

Manfred Stolze musste zuletzt immer mehr „reinbuttern“, wie er sagt. Er arbeitete zusätzlich im Außendienst eines Herstellers für Tiefkühlbackwaren. Der Backshop produzierte zum Schluss Verluste. Die Konkurrenz durch Junge war ein Schlag ins Kontor.

„Ich habe so manch eine Träne verdrückt. Es fällt mir nicht leicht, den Laden zu verlassen“, sagt Manfred Stolze. „Aber jetzt ist Schluss mit dem Jammern. Der Neue ist ein junger Mann Anfang Vierzig. Der will investieren und ist voller Elan und Ideen. Ich wünsche ihm viel Glück und Erfolg.“

Manfred bleibt im Backwarenvertrieb und somit der Branche erhalten. Wir werden ihn vermissen, und so manch einer wird ebenfalls eine Träne verdrücken, weil mal wieder ein Kapitel zu Ende geht.

Manfred, in deinem neuen Job wünschen wir dir viel Erfolg. Und mach auch mal Stopp in der Borsteler Chaussee 100, auf einen Klönschnack mit dem neuen Besitzer und deinen alten Kunden. Du wirst uns fehlen.

Uwe Schröder + Martin Boettcher

KUKUK IM OKTOBER

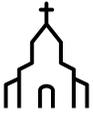
MITTWOCH, 16. OKTOBER 2019
VON 10 BIS 12:30 UHR | KIRCHE ST. PETER

Rallye in der Kirche

Innerhalb der Herbstferien kannst du die Kirche auf eine neue Art entdecken. Ihr macht eine Rallye, musiziert und spielt zusammen. Lass dich überraschen! Die Kinder, die zur Ferienbetreuung gehen, machen mit ihren Betreuern mit. Alle anderen Kinder aus Groß Borstel sind natürlich auch herzlich eingeladen, ein schöne Zeit in der Gemeinschaft zu erleben.

Wer: alle Kinder der 2. – 4. Klasse
Wann: 10 – 12:30 Uhr





AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN



Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde St. Peter, Schrödersweg 1, 22453 Hamburg

Kirchenbüro:
montags und mittwochs 15-17 Uhr
dienstags und donnerstags 10-12 Uhr
freitags geschlossen
Telefon: 553 49 10
E-Mail: st.peter@alsterbund.de
Kindergarten, Telefon: 553 49 35

Diakoniestation Ambulante Pflege:
Stiftung Bodelschwingh
Forsmannstr. 19, 22303 Hamburg,
Telefon: 279 41 41

Gottesdienst

Morgenandacht, immer dienstags um 9 Uhr

- 1.10. | 15 Uhr | **Gemeinsam und nicht einsam:**
Frau Mau, Medienbotin: „Wie kommt die Bücherei ins Haus?“
- 6.10. | 11 Uhr | **Erntedankfest. Gottesdienst für Klein und Groß.**
Mit Pastor Jürgensen, Team und Kita St. Peter
- 10.10. | 15 Uhr | **Bibelstunde in der Seniorenwohnanlage** in der
Borsteler Chaussee 301 mit Pastor Buttler
- 13.10. | 10 Uhr | **17. Sonntag nach Trinitatis.**
Gottesdienst mit Prädikant Will
- 15.10. | 15 Uhr | **Gemeinsam und nicht einsam:**
„Schiff ahoi!“ Maritimer Nachmittag
- 16.10. | 10 – 12.30 Uhr | **Kirchenrallye.**
KuKuk-Veranstaltung mit Sven Rhenius. Im Anschluss an
die Rallye: gemeinsames Singen mit Gitarrenbegleitung.
- 20.10. | 10 Uhr | **18. Sonntag nach Trinitatis.**
Gottesdienst mit Feier des Abendmahls mit Pst. i. R. Barth
- 26.10. | 11 – 14 Uhr | **Basteln mit der Kreativgruppe** im Högersaal.
- 26.10. | 19 Uhr | **Klavierkonzert mit Martin Schumann:**
W.A. Mozart, R. Schumann, L. v. Beethoven, J. Brahms.
Eintritt frei, Spenden willkommen.
- 27.10. | 18 Uhr | **19. Sonntag nach Trinitatis.**
Abendgottesdienst mit KonfirmandInnen. Mit
Pst. Jürgensen, Diakon Friedrich und KonfirmandInnen.
- 30.10. | 10 Uhr | **Schulgottesdienst zum Reformationstag.**
Mit den SchülerInnen der Carl-Götze-Schule und Pst. Jürgensen.
- 31.10. | 10 Uhr | **Reformationstag.**
Reg. Gottesdienst in der Martin-Luther-Gemeinde
Bebelallee 156, Alsterdorf.
- 3.11. | 11 Uhr | **20. Sonntag nach Trinitatis.**
Gottesdienst für Klein und Groß.
Anschließend betreutes Spielen.



Katholische Kirche St. Antonius Alsterdorferstraße 73/75 Lattenkamp 20 (Pfarrbüro) 22299 Hamburg

Pfarrbüro:
Telefon: 529 066 30 / Fax: 529 066 31
E-Mail:
pfarrbuero@st-antonius-hamburg.de
www.st-antonius-hamburg.de
Pfarrer: Franz Mecklenfeld
Telefon: 529 066 30

Gottesdienste St. Antonius

- Samstag: 17:30 Uhr Vorabendmesse
Beichtgelegenheit vor der Messe und nach Absprache
- Sonntag: 10:00 Uhr Eucharistiefeier als Hochamt
Kinderkirche im Gemeindehaus
18:15 Uhr Abendmesse
- Dienstag: 14:30 Uhr Rosenkranzgebet
15:00 Uhr Eucharistiefeier
- Mittwoch: Schulgottesdienste zum Jahresanfang / Schuljahrsbeginn
- Donnerstag: 18:15 Uhr Eucharistiefeier
- Freitag: 18:15 Uhr Eucharistiefeier



Bestattungen Saloth

BERATUNG & BEGLEITUNG

Gemeinsam Schritt für Schritt. Wir begleiten Sie sicher auf dem Weg
des Abschieds. Einfühlsame Trauer- und Lebenszeitbegleitung.
Wir sind Tag & Nacht persönlich für Sie erreichbar: **0172 - 88 00 546**

Informationen erhalten Sie auch unter: 040 55 77 35 46 oder www.saloth.de

Individuelle Abschiede – Feuerbestattungen – Erdbestattungen – Seebestattungen – Naturbestattungen



WINGTSUN BLITZDEFENCE

DIE STRATEGIE GEGEN DEN SCHLÄGER

Selbstverteidigung für Männer ist in unserer heutigen Zeit ein wichtiges Thema. Wer lernt, sich selbst verteidigen zu können, findet in den meisten Bedrohungssituationen eine passende Lösung. Sei es nun in einer Rangelei zwischen angetrunkenen Fußballfans, oder in einer Schlägerei, in die man unfreiwillig hineingerät, oder in einer Nothilfe-Situation, in der man anderen helfen will.

Warum ist die Selbstverteidigung für Männer ein wichtiges Thema?

Männer sehen sich häufig in der Beschützerrolle und scheuen deswegen seltener vor Auseinandersetzungen zurück. Außerdem gibt es spezielle Selbstverteidigungssituationen, die für Männer und deren Ego eine wichtige Rolle spielen. Dies gilt im besonderen Maße für den Ritualkampf, denn die Gewalt zwischen Männern folgt einem speziellen Schema.

WingTsun BlitzDefence ist ein Selbstverteidigungsprogramm, das speziell für den männlichen Ritualkampf entwickelt wurde. Die Bewegungsabläufe basieren auf dem natürlichen Bewegen des menschlichen Körpers und sind von jedermann schnell erlernbar. Dadurch wird das eigene Körpergefühl gestärkt und man lernt, sich auch gegen einen körperlich überlegenen Gegner behaupten zu können. WingTsun gilt traditionell als eine der effizientesten Kampfkünste überhaupt. WingTsun – Die Strategie gegen den Schläger beinhaltet u.a.:



- 5 Phasen zur Entstehung eines Kampfes
- Achtsamkeitstraining – Mentale Stärke
- Gefahrensituationen erkennen und vermeiden
- Bedrohung durch alkoholisierte Menschen lösen
- Umgang mit mehreren Angreifern bzw. Gruppen
- Notwehr / Nothilfe – Rechtliche Hinweise
- Realitätsnahes Situationstraining
- Kampfkunst, die Fitness und Gesundheit fördert

Am 19.10.2019 von 10:00-14:00 Uhr gibt es für alle interessierten Männer ab 16 Jahren ein kostenfreies Schnupperseminar. Das Seminar findet im Kursraum des Hans-Thambichler-Sportparks im Brödermannsweg statt.

Anmeldungen online bei der WingTsun Akademie Groß Borstel unter <http://wt-hh.de/strategie>, Telefon: 040-69 60 63 10



Lebe Deine Stärken . . .
Lerne Selbstverteidigung!

Hans-Thambichler-Sportpark, Bewegungsraum
Brödermannsweg 31, 1. OG, 22453 Hamburg

Probetraining jederzeit möglich!

- Effektive Selbstverteidigung für Jung und Alt
- Achtsamkeitstraining, innere Geisteshaltung
- Entspannung, Körperbewusstsein, Gesundheit

ewto-akademie-hamburg.de



HUNDERT LEUCHTENDE KINDERAUGEN PR-IT GMBH SPONSORT SV GROSS BORSTEL

Es gibt Tage auf dem Fußballplatz, die bleiben in Erinnerung – und das, ohne dass eine Mannschaft ein Spiel gewonnen oder einen großen Erfolg gefeiert hat. Von einem solchen Tag möchte ich Ihnen heute erzählen.

Es war im Frühjahr dieses Jahres, als nach dem Training unserer E-Jugend-Mannschaften eine Frau zum Brödermannsweg kam und uns fragte, warum die Kinder denn in Trikots vom FC Barcelona, PSG oder Juventus Turin trainieren und nicht in Trikots vom SV Groß Borstel. Wir erklärten, dass der Verein nicht die finanziellen Mittel hat, die Kinder so auszustatten.

„Da muss doch was gemacht werden!“, entgegnete die Frau. Es war Patricia Reinhard von der PR-IT GmbH aus Groß Borstel.

Noch am gleichen Abend setzten wir uns zusammen und besprachen, was die Kinder brauchen. Trikots, Hosen, Stutzen, Trainingsanzüge, Regenjacken, Turnbeutel und, und, und. All das wollte sie uns zur Verfügung stellen – für weit über hundert Kinder und Jugendliche aus neun verschiedenen Mannschaften des SV Groß Borstel. Wir waren sprachlos.

Im Sommer war es endlich soweit. Die neuen Sachen waren da, und wir trafen uns mit den Kindern, den Eltern, Trainern und mit der Frau, die all das möglich gemacht hat. Die Frau mit dem großen Herzen, die sich für den Verein und ihren Stadtteil in einem Maße engagiert, wie man es nur sehr selten erlebt.

Und dafür sagen wir, der Vorstand, die Trainer und die Kinder und Jugendlichen: Danke, Patricia Reinhard! Danke, dass du den Erfolg, den du dir mit deiner Firma PR-IT so hart erarbeitet hast, jetzt mit uns teilst und so viele Menschen hier im Verein glücklich gemacht hast.

Jeden Tag, wenn wir mit Stolz das Logo deiner Firma auf unseren tollen neuen Sachen tragen, denken wir an diesen großartigen Tag im Frühjahr zurück.

*Im Namen des Vereins und hunderter Kinder
 Ihr Chris Kühnemund*

PS: Patricia Reinhard bietet mit Ihrem IT-Unternehmen PR-IT GmbH jungen Menschen auch hervorragende berufliche Chancen. Schauen Sie doch mal auf ihrer Website vorbei: pr-it.net/karriere



BODYWORKS

Praxis für Physiotherapie / Manuelle Therapie / Osteopathie

Manuelle Therapie, Osteopathie, Physiotherapie, Kinesiotaping, KG Neuro (nach Bobath und PNF), Manuelle Lymphdrainage.

Alle Kassen und privat • Termine nach Vereinbarung

Lars Thörmer · Borsteler Chaussee 5 · 22453 Hamburg
 Tel.: 040 / 55 77 36 43 · info@bodyworks-krankengymnastik.de
www.bodyworks-krankengymnastik.de

WEGE, ACHSEN, BEREICHE, BERME KONZEPT FÜR PEHMÖLLERS GÄRTEN

Ende August trafen sich Vertreter des Bezirksamtes mit interessierten Bürgern und Anwohnern, um die Gestaltungsvorschläge von Pehmöllers Garten vorzustellen und zu diskutieren.

Die Wahl der etwa 25 anwesenden Bürger fiel auf einen Entwurf, der die Errichtung eines sich gabelnden Weges vorsieht, beginnend an der Stavenhagenstraße durch das Gebiet des Gartens. Der Weg führt so einerseits zur Kreuzung Papenreye/Borsteler Chaussee, andererseits zur Bushaltestelle.

Die Wohnunterkunft bleibt eingezäunt, sodass eine Grünzug-Verbindung zwischen Pehmöllers Garten und Tarpenbek/Wohngebiet Petersen Park leider nicht hergestellt werden kann. Auch eine Weiterführung über den Grünzug am Roggenbuckstieg (zwischen Borsteler Chaussee und Klotzenmoor) war nicht Thema der Veranstaltung.

Der herrliche Baumbestand ist bereits 2018 saniert worden und bleibt natürlich erhalten. Die „spontane Vegetation“ soll größtenteils zurückgenommen werden, um eine Rasenfläche herzustellen. Dazu wird auf Vorschlag der anwesenden Bürger Dr. Poppendieck vom Botanischen Verein zu Rate gezogen werden, um nicht den gesamten „Wildwuchs“ zu planieren und naturbelassene, ökologisch wertvolle Bereiche zu erhalten.

Am Teich sind zwei Sitzbereiche vorgesehen, die sich an den historischen Blickrichtungen orientieren sollen: zum einen der Blick von der Terrasse des ehemaligen Hauses, zum anderen der Blick in die Gegenrichtung.

Es wird keinen Zaun um den Teich geben, um die Kinder zu schützen, die dort hineinstürzen könnten. In Hamburg werden Gewässer grundsätzlich nicht eingezäunt. Weil der Einwand von Bürgern kam, überlegt man, eine sogenannte Kinderberme¹ – entsprechend der Sicherheitsnormen für Planschbecken – einzurichten.

Das Ergebnis der Bürgerbeteiligung wird von der Abteilung Stadtgrün (unter Berücksichtigung des einzuhaltenden Kostenrahmens) in die Entwurfsplanung eingearbeitet werden.

Die Planung soll voraussichtlich im Herbst im Regionalausschuss Langenhorn-Fuhlsbüttel-Ohlsdorf-Alsterdorf-Groß Borstel öffentlich vorgestellt werden.

GUT ZU WISSEN:

¹Berme

Eine Berme ist ein horizontales Stück oder ein Absatz in der Böschung eines Dammes, eines Walls, einer Baugrube oder an einem Hang. Sie unterteilt die Böschung in zwei oder mehrere Abschnitte. Eine Berme soll den Erddruck auf den Fuß der Böschung vermindern.

Wikipedia

BERME ↓



DAMM

Beerdigungsinstitut ERWIN JÜRS

Persönliche Beratung · Eigene Traueransprachen
Zuverlässige Erledigung aller Formalitäten
Hamburg-Niendorf
Niendorfer Marktplatz 8, gegenüber der Kirche
Telefon: 040 | 58 65 65 · Tag- und Nachruf

Polsterei u. Raumausstattung Albert Warnecke

Offakamp 13
Hamburg-Lokstedt
Telefon: 55 77 150



Die Polsterei in Ihrer Nähe!

WALDEMANN

Gr. Borsteler Markisen- und Rolladenbetrieb

Qualität entscheidet!

Wir bauen Ihnen den
perfekten Sonnenschutz –
alle Systeme

Montag bis Freitag 9.00-18.00 Uhr
Ausstellung: Eckerkoppel 204
Tel.: 040 / 696 27 27
www.waldemann.de



LOTTO®

Tabakwarenfachgeschäft

Sonja Reincke/Iman Hosseini

Lotto · Zeitschriften · Hermes Paketservice
Mo. - Fr. durchgehend von 7:00 - 18:00 · Sa. 8:00 - 13:00 Uhr

Warnckesweg 1 · 22453 Hamburg · Tel./Fax: 553 49 32

FRANCK Metallbau

Schlosserei, Reparaturen, Pforten
Einbruchschutz, Sicherheitsschlösser
Garagentore, Metall-Konstruktionen.

Lütt Kollau 9, 22453 Hamburg

Telefon: 040 / 58 54 58

E-Mail: franck-metallbau@t-online.de

Wolfgang Giese und
Dietmar Hönecke

Haus- und Garten- dienste aller Art

Buschrosenweg 9

Telefon: 040 - 23 93 59 83

Mobil: 0176 - 57 32 85 47

Email: giesewlf@aol.com



— BORSTELER — BACKSHOP

Geöffnet ab fünf!

Neben einer großen Auswahl an Backwaren
und belegten Brötchen bekommen Sie bei
uns auch Demeter-Biobrot.

Foto- und Hochzeitstorten gibt es bei uns
auf Anfrage. Sprechen Sie uns gerne an.

demeter

Neue Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 5:00 - 15:00 Uhr

Samstag 6:00 - 13:00 Uhr

Sonntag 6:00 - 12:00 Uhr

☎ 040-500 98 640

Borsteler Chaussee 100 · 22453 Hamburg

IHRE TIERÄRZTE IN GROSS BORSTEL



DR. MED. VET. FRANZISKA RUST

Röntgen
Chiropraxis
Ultraschall

Impfungen
Kastration
Zahnbehandlungen

Mo., Mi., Fr. 9-12 Uhr Di.+Do. 10-11+17-19 Uhr
Eberkamp 17a, Groß Borstel | Tel.: 040-41 28 38 18
www.tierchiropraxis-hamburg.de



Dr. med. vet. Nicole Moniac
HAUSBESUCHE
– nach Terminvereinbarung –

TIERARZTPRAXIS

Offene Sprechstunde:
Mo, Di, Do 8-10 Uhr
Weitere Termine nach Vereinbarung
im Brödermannsweg 41

NEU

Tel. 040 419 185 96 · Mobil 0162 243 22 61
www.tierarzt-ins-haus.de



*KRAFT UND DEHNUNG

FLEXIBILITY* FÜR ALLE!

DONNERSTAGS 17:50 UHR UND SAMSTAGS 14:30 UHR

www.tanzatelier-hamburg.de

Borsteler Bogen 27 · Tel: 55 33 4 99

Sie möchten Ihre Perlenkette neu gestaltet, geknotet oder aufgezogen haben? Ich berate Sie gern. Termine nach telefonischer Vereinbarung.



MARIANNE HERDT

Marianne Herdt
Perlenketten-Werkstatt
Groß Borstel

Tel.: 553 32 31



Torsten Mogge

Sanitärtechnik • Heizung
Kollaukamp 6 · 22453 Hamburg
Tel.580813 · Fax 58976928

Gas und Wasser
Badsanierung
Solartechnik
Regenwassernutzung

PENSION „Villa Bergmann“ GmbH

Ruhige Einzel- und Doppelzimmer, Hotelkategorie
Monteurzimmer im Souterrain

Köppenstraße 5 · Tel.: 553 61 71 · villa-bergmann@gmx.de · www.villabergmann.de



Hubertus-Apotheke

W. Spiegler · Inhaber: Apotheker Peter Tomm

Borsteler Chaussee 111 · 22453 Hamburg · Tel.: 51 50 30 · Fax: 514 23 36